



SCHWIMMVEREIN GLADBECK 13 e.V.



VEREINSNACHRICHTEN 1/2015

www.sv13.de



Wir ordnen Ihre
Versicherungspapiere. Kostenlos.
Nehmen Sie uns beim Wort!

 Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

Geben Sie einfach Ihre losen Versicherungspapiere bei uns ab. Wir ordnen und prüfen – kostenlos. Danach erhalten Sie Ihre Unterlagen zurück. Übersichtlich sortiert und aktuell. Und mit Vorschlägen zu Einsparmöglichkeiten. Testen Sie uns!

www.sparkasse-gladbeck.de

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 87

2015

Heft 1

Der SV 13 trauert

Diese Nachricht hat uns alle geschockt! Unglaublich, aber wahr: Lothar Sikorski weilt nicht mehr unter uns. Der plötzliche Tod des unermüdlischen Machers und Arbeiters für die Belange des Schwimmvereins Gladbeck 1913 reißt eine Riesenlcke, die nur schwer zu schließen sein wird. In unserer Erinnerung wird er bleiben als ein Mensch, der so viel für den Verein und den Schwimmsport getan hat. Zu betrauern gibt es für den Verein auch den Tod des bekannten Journalisten Hans-Josef „Hennes“ Justen.

In Anbetracht dieser schlimmen Nachrichten verblassen alle sportlichen Ereignisse ein wenig. Doch auch bei den Schwimmern, Wasserballern und Triathleten hat es in den vergangenen

Monaten etliche Erfolge zu vermelden gegeben, über die im Folgenden noch die Rede sein wird.

Am 20. April treffen wir uns (hoffentlich in groerer Zahl als in den letzten Jahren) im Vereinsheim zur Jahreshauptversammlung. Etliche Berichte des Vorstands sind – einer guten alten Tradition folgend – schon in dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten vorabgedruckt.

In der Hoffnung auf viele Teilnehmer an der Jahrestagung verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass

Euer Otto

Jubilumsbcher
„100 Jahre SV Gladbeck 13“
können zum Preis von 10 EUR
noch bei unserer Geschäftsstelle
im Freibadgebude bestellt/erworben werden.



Inhaltsverzeichnis

Der SV 13 trauert	1	Andrea Kaptur holt gleich drei Mal Gold	28
Impressum	2	Masters belegen nach Kraftakt noch Platz sechs ..	30
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3	SV-13-Masters waren die besten Gäste	32
Niederschrift	4	Ludwig Lorenz präsentiert sich in guter Form	35
Geschäftsbericht 2014	6	„Rookie-Projekt“ der Triathleten	
Tätigkeitsbericht sportliche Leitung	8	richtet sich an „normale Bürger“	37
Wasserballbericht 2014	10	Frank Wiedenhöfer hat die WM-Quali sicher	38
Betriebsführung Freibad	14	Potrebitch kommt in Spanien auf's Podium	40
SV-13-Herren steigen in die Oberliga auf	15	Müller wird beim „Silvester auf'm Pütt“ Erster	42
Teamgeist beflügelt Schwimmer	16	Fixe Frauen am Halterner Stausee	43
Leistungskader trifft Weltrekordler in Berlin	18	Brandverletzte Kinder profitieren	
Laute Anfeuerungsrufe beflügeln den Nachwuchs ...	20	vom Heiligabend-Morgenlauf	45
Annika glänzt beim Bochum-Cup	21	Wir gratulieren!	47
Judith Epping bestätigt gute Form	23	Termine	47
Gelungener Formtest beim Pflichtzeitenwettkampf ...	24	Tabellen + Spielpläne	49
Eine ganz persönliche Erinnerung	26	Wir trauern	52

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

*1. Vorsitzender: Bernd Grewer · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: n.n.
Kassenführung: Stefan Neumann · Sportliche Leitung: Dr. Michael Kraus
Wasserball: Dr. Helmut Wiegmann · Triathlon: Mario Lobert · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer*

*Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de
Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 020 43/2 11 13 · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de
Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 020 43/2 6044 + 681460 · www.freibad-gladbeck.de*

*Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,
donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 02043/21113*



Einladung zur Jahreshauptversammlung

(gemäß § 8, Abs. 4 Satzung des Schwimmvereins Gladbeck von 1913 e. V. - Stand 2013)

Montag, 20. April 2015, 20.30 Uhr, im Vereinsheim, Schützenstraße 120, Gladbeck

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 05. Mai 2014
3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen
4. Kassenbericht
5. Bericht über die Vereinsheimkasse
6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung
9. Wahl der/des 1. Vorsitzenden (bisher Bernd Grewer) und Fortführung der Versammlung durch die gewählte Person
10. Ergänzungswahlen zum Vorstand
 - 10.1 Stellv. Vorsitzende(r) für Geschäftsführung (bisher Lothar Sikorski)
 - 10.2 Stellv. Vorsitzende(r) für Kassenführung (bisher Stefan Neumann)
 - 10.3 Stellv. Vorsitzender für Wasserball (bisher Dr. Helmut Wiegmann)
11. Wahl der Kassenprüfer (2013 gewählt: Dr. Peter Boden; 2014 gewählt: Stefan Zipfel)
12. Erhöhung der Mitgliedsbeträge
13. Mitteilungen und Anfragen

für den Vorstand

Bernd Grewer

1. Vorsitzender

Niederschrift

**über die Jahreshauptversammlung am Montag, 5. Mai 2014, 20.30 Uhr,
im Vereinsheim, Schützenstraße 120 in Gladbeck**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Bernd Grewer begrüßt die 45 anwesenden Vereinsmitglieder. Die Anwesenden gedenken der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung überreicht Vorsitzender Bernd Grewer die Goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft und Besondere Verdienste für seine 40-jährige Tätigkeit als Pressewart/Stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit unter dem Beifall der Anwesenden an Otto Holzer. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 22.4.2013

Die in der Vereinszeitung veröffentlichte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen

Bernd Grewer fasst die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres aus den Berichten der Fachbereiche zusammen:

- Das 100-jährige Vereinsjubiläum mit seinen zahlreichen Veranstaltungen wie Bezirkstag, Verbandstag, 100-Jahre-Gala, Sommerfest, Nikolausfest, Kinder-Nikolausschwimmen wurde erfolgreich organisiert und durchgeführt. Im sportlichen Bereich gab es anlässlich des Jubiläums ein Wasserballturnier sowie die Durchführung der Bezirksmeisterschaften 2013 im Freibad.

- Auch im 101. Jahr seines Bestehens spielt der SV 13 eine gewichtige Rolle im Gladbecker Sportleben:

Die Master-Schwimmer waren einmal mehr Aushängeschilder des SV 13. Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin brillierte Steffen Wirgs mit einem hervorragender dritten Rang über 200 m Schmetterling. Weitere Top-8-Platzierungen gab es durch Judith Epping, Laura Goldbach und Henning Kunkel. 102 gewonnene Medaillen bei den Bezirksmeisterschaften bewiesen im Jahr 2013 auch die Qualität unserer Nachwuchs- und Spitzensportarbeit.

- Im Wasserball sei ein kontinuierlicher Wiederaufbau das Ziel.

- Mit 1.788 Mitgliedern sei im Jubiläumsjahr der höchste Stand der 100-jährigen Geschichte des Schwimmvereins erreicht worden.

- Die Betriebsführung Freibad habe im Jahr 2013 mit der Erneuerung der Folie im 50-m-Becken erneut eine große Investition gestemmt.

- Der Triathlon-Bereich leiste hervorragende Arbeit und erfahre immer stärkeren Zulauf.

- Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

4. Kassenbericht

Stefan Neumann erstattet den Kassenbericht für das Jahr 2013 und erläutert die Einnahmen und Ausgaben. Im Jubiläumsjahr sei der Kassenbestand planmäßig

reduziert worden. Hierfür habe der Verein in den Vorjahren entsprechende Rücklagen angesammelt.

5. Bericht über die Vereinsheimkasse

Uli Heitfeldt und Lothar Sikorski tragen den Bericht für 2013 vor.

6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“

Lothar Sikorski verweist auf den in der Vereinszeitung abgedruckten Bericht. Er gibt zusammen mit Uli Heitfeldt einen Überblick über die Finanzsituation. Nach der erneuten Großinvestition einer neuen Deckenfolie seien für die nächsten Jahre Spar-Haushalte vorgesehen.

7. Berichte der Kassenprüfer

Die Kassen des Hauptvereins, des Vereinsheims und der Betriebsführung Freibad wurden durch den Kassenprüfer Gregor Krausa und Dr. Peter Boden geprüft.

Dr. Peter Boden berichtet über eine vorbildliche Kassenführung in allen Bereichen und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

8. Wahl eines Versammlungsleiters;

Entlastung des Vorstands einschl. der Kassenführung

Auf Vorschlag aus der Versammlung wird Klaus Hilgers einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

Er beantragt die Entlastung der Kassenführer und des übrigen Vorstands.

Es wird einstimmig Entlastung erteilt.

9. Ergänzungswahlen zum Vorstand

Bernd Grewer übernimmt nach der Entlastung die Leitung der Versammlung. Die zur

Wahl stehenden Vorstandsmitglieder Dr. Michael Kraus, Mario Lobert und Otto Holzer erklären sich zu einer Wiederwahl bereit. Vorsitzender Bernd Grewer stellt den Antrag, en bloc abzustimmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Es werden einstimmig gewählt:

9.1 Stellv. Vorsitzender für sportliche Leitung – Dr. Michal Kraus

9.2 Stellv. Vorsitzender für Triathlon – Mario Lobert

9.3 Stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit – Otto Holzer

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

10. Wahl der Kassenprüfer

Gregor Krausa erklärt, dass er nach fünf Jahren das Amt des Kassenprüfers nicht mehr ausüben möchte.

Dr. Peter Boden ist 2013 für zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt worden, sodass eine Ergänzungswahl erforderlich wird.

Vorschlag aus der Versammlung: Stefan Zipfel

Stefan Zipfel wird einstimmig zum Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

11. Mitteilungen und Anfragen

Anfragen aus der Versammlung zur Co-Trainer-Frage und zu den Masters-Trainingszeiten im Sommer werden beantwortet. Die Lösung der Co-Trainer-Frage Schwimmen nimmt der Vorstand als Auftrag der Versammlung an.

Ende der Versammlung: 21.45 Uhr

Bernd Grewer

1. Vorsitzender

Lothar Sikorski

Geschäftsführung

Geschäftsbericht 2014

Das Jahr 2014 sollte eigentlich nach den Ereignissen des Jubiläumsjahres 2013 in ruhigen Bahnen verlaufen. Stattdessen hat uns der plötzliche Tod unseres Geschäftsführers – der an verschiedenen Stellen dieser Vereinsnachrichten thematisiert wird – vor erhebliche Probleme gestellt. Erst nach dem Tod von Lothar Sikorski wurde allmählich deutlich, was er alles „quasi nebenbei“ geregelt hat, ohne großes Aufhebens davon zu machen. Ein Nachfolger war spontan naturgemäß nicht zu finden, sodaß die Aufgaben des Geschäftsführers zunächst auf die übrigen Vorstandsmitglieder verteilt wurden. Ein großer Dank gebührt vielen Mitgliedern des SV 13, allen voran Ulrich Heitfeldt, die spontan erklärten, jetzt „erst recht“ zusammenzustehen und zu helfen.

Lothar selbst hat noch die Mitgliederstatistiken fristgerecht erstellt und an den Landessportbund, den StadtSportverband und die Stadt gemeldet. Die Zuschussanträge für Übungsleiter sowie der Verwendungsnachweis für 2013 wurden gestellt. Die turnusmäßig angelaufenen Kurse Aquafitness und Kleinkinder sind gut angenommen worden. Die Übungsstunden waren gut besucht und machten erneut die Problematik der begrenzten Kapazitäten an Wasserfläche deutlich. Ein Dank gehört den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, ohne deren verlässlichen und regelmäßigen Einsatz unser

großes Angebot nicht zu leisten wäre. Die hohe Qualität unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter wird immer wieder von den Eltern unserer Kinder und jungen Schwimmerinnen und Schwimmer gelobt. Es ist eine dauerhafte Aufgabe, immer wieder Nachwuchs an Übungsleiterinnen und Übungsleitern zu gewinnen und sie gut zu qualifizieren.

Zu den organisierten sportlichen Veranstaltungen wird an anderer Stelle berichtet. Unser traditionelles Sommerfest stand unter einem glücklicheren Stern als 2013. Der Zirkus Pompatz, dessen Vorstellung 2013 wegen des starken Regens ausfallen und auf das Jahr 2014 verschoben werden musste, konnte die zahlreich erschienenen Kinder auf der Liegewiese des Freibades begeistern. Für die Erwachsenen war auf der Terrasse des Freibades mit Speis und Trank gesorgt. Die Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler nahm traditionell der Bürgermeister vor, der auch das Grußwort sprach. Die Wertschätzung, die der SV 13 in der Stadt genießt, wurde auch dadurch deutlich, dass zahlreiche Mitglieder des Stadtrats, an der Spitze Landtagsabgeordneter Michael Hübner, erschienen waren.

In der letzten Jahreshauptversammlung 2014 konnte berichtet werden, daß es eines der schönsten Geschenke sei, das der SV Gladbeck 13 im Jahr

seines 100-jährigen Jubiläums habe verbuchen können, dass mit 1.788 Mitgliedern der höchste Stand in der 100-jährigen Geschichte des Schwimmvereins erreicht werden konnte. Dieses Ergebnis konnte im abgelaufenen Jahr 2014 noch getoppt werden: Insgesamt sind 204 Mitglieder im Jahr 2014 neu in den SV 13 eingetreten, ausgetreten bzw. verstorben sind insgesamt 174 Mitglieder. Die Teilnehmeranzahl an den Kursen betrug 566. Insgesamt hatte des SV 13 am 31. Dezember 2014 1875 Mitglieder. Damit widersetzt sich unser Schwimmverein erneut dem allgemeinen Trend bei Sportvereinen, die zurückgehende Mitgliederzahlen verzeichnen. Dies ist sicherlich auf die

bereits erwähnte hohe Qualität und Akzeptanz der Arbeit unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter, aber auch auf die anerkannte Arbeit der Triathleten zurückzuführen. Anmeldungen für Kleinkinderkurse, Aquafitnessangebote, aber auch Fragen zu anderen Angeboten des Schwimmvereins nimmt unsere Geschäftsstelle im Freibadgebäude gerne entgegen.

Die Geschäftszeiten:

Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag & Freitag 9.00 – 14.00 Uhr
Telefon 0 20 43/2 11 13
E-Mail: info@sv13.de – www.sv13.de



hier sind Sie richtig

konzept
design
druck

Haldenstraße 15 · 45966 Gladbeck
Tel. 0 20 43/4 60 06 · Fax 0 20 43/4 74 34
info@heweadruck.de · www.heweadruck.de

**hewea
druck**

Tätigkeitsbericht sportliche Leitung

Im Jahr 2015 wurde die erfolgreiche Trainingsarbeit der Vorjahre fortgesetzt. Trotz schwieriger Umfeldbedingungen wurden von unseren Leistungsträgern viele persönliche Bestleistungen erreicht.

In der Landesliga der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften konnten die Platzierungen des Vorjahres gefestigt und der Klassenerhalt gesichert werden.

Beim NRW-Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend (DMSJ) schlossen in der Gesamtwertung sowohl die männliche Jugend D (Jg. 2002/03) als auch die männliche Jugend C (Jg. 2000/01) des SV 13 jeweils mit dem 5. Platz ab.

Die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften fanden 2014 einmal mehr in Berlin statt. Herausragend war die Leistung von Judith Epping, die in ihrem Jahrgang 1997 einen ausgezeichneten 7. Platz im Finale erreichte. Aber auch die Leistungen der übrigen Akteure Henning Kunkel (trotz Abiturvorbereitungen persönliche Jahresbestleistung), Gerhard Heinrich, Timo Wirgs und von „Nesthäkchen“ Annika Gäth, die sich im Jugendmehrkampf ihres Jahrgangs 2002 auszeichnete, fanden den Applaus der zahlreich anwesenden Eltern und Vereinsmitglieder.

Bei den NRW – Meisterschaften gewann Judith Epping Silber über 400 m

Freistil und Bronze über 100 m Rücken, gleiches gelang Tim Wolkowski in seinem Jahrgang.

Lisa Siedenbiedel, Henning Kunkel, Niklas Döweling, Leonie Siebert, Annika Gäth, Gerhard Heinrich, Timo Wirgs, Nikolas Mönig, Majelle Quarrauto, Hannah Krausa, Mandy Illner, Chiara Pohl, Calvin Knepper sowie Mert Askin starteten erfolgreich und mit persönlichen Bestzeiten.

Die Masterschwimmer waren im Jahr 2014 einmal mehr eines der Aushängeschilder des SV 13. In diesem Jahr waren sie bei den Deutschen Masters-Meisterschaften über die kurzen Strecken in der Niedersachsen-Metropole Hannover vertreten. Die überaus erfolgreiche Bilanz dieser 3-tägigen Meisterschaft aus Gladbecker Sicht: 2 Europarekorde, 4 Deutsche Altersklassenrekorde und insgesamt 10 Titel. Die Teilnehmer:

Andreas Kaptur, Peter Kauch, Gabriele König, Jens Bester, Bernd Bienek und Helmut Richter.

Als einzigen Gladbecker Starter hielt Mark Siebert bei der Masters-Weltmeisterschaft im kanadischen Montreal die Gladbecker Fahne hoch.

Wie gewohnt erfolgreich waren Frank Gomoll und Klaus Kalinke bei der Internationalen Deutschen Freiwassermesterschaft mit einem ersten und einem zweiten Platz.

Die lange angestrebte Verstärkung unseres Trainerteam konnte im September 2014 endlich erfolgen. Uns gelang es, mit der Verpflichtung von Vassili Strischenkow, einen der besten Trainer Deutschlands für die Arbeit in Gladbeck zu begeistern. Dies ermöglichte durch, die Umstrukturierung der Trainingsgruppen, die lang gewünschte Arbeitserleichterung für Tim Spiwoks. Schon vor Saisonbeginn war Gabi von Wege mit Claudia Gäth eine erfahrene Diplomsportlehrerin zu Seite gestellt worden, die mit neuen Methode und

vielen Ideen, frische Wind in Nachwuchsarbeit gebracht hat.

Mit diesem Team kann der SV Gladbeck 13 beruhigt in die Zukunft blicken und sich berechnigte Hoffnungen machen an vergangene Erfolge anknüpfen zu können.

Allen Übungsleiter und Trainern, die im abgelaufenen Jahr mit Opferbereitschaft, Engagement und Spaß unsere Großen und kleinen Schwimmer betreut haben möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Michael Kraus
Sportlicher Leiter



Stadt Gladbeck
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Kultur in Gladbeck
THEATERABOS
2015/2016

ABO G - GEMISCHTER RING

GROSSE OPERETTENGALA - „Lass rote Rosen blüh'n“

Mittwoch, 30. September 2015, 20 Uhr

Operettentheater Salzburg

BERLIN COMEDIAN HARMONISTS – „Verrückte Zeiten“

mit Liedbeiträgen des legendären Vokalensembles

Freitag, 27. November 2015, 20 Uhr

BACKBEAT – Die Beatles in Hamburg

Montag, 01. Februar 2016, 20 Uhr

Inszenierung: Altonaer Theater, Hamburg

DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER –

nach der gleichnamigen Novelle von Joseph Roth

Donnerstag, 25. Februar 2016, 20 Uhr

„GOETHE'S SÄMTLICHE WERKE...LEICHT GEKÜRZT“

ein wahres Spaß- und Freudenfest für Klassikermuffel

Montag, 04. April 2016, 20 Uhr

Nach Wahl:
Plus1-Veranstaltung

Mathias-Jakobs-Stadthalle – Friedrichstraße 53 – 45964 Gladbeck
Info- und Kartentelefon: 02043/99-2682
Kassenzeiten: mo – fr 11 bis 13 Uhr, di 17 bis 19 Uhr, do 15 bis 18 Uhr

Wasserballbericht 2014

Wie in den vergangenen Jahren war als Saisonziel ein Platz im oberen Tabellenbereich angestrebt worden, ohne einen Aufstieg in die nächsthöhere Verbandsliga in Erwägung zu ziehen.

Denn aus unserer Sicht ist der kontinuierliche Wiederaufbau in der Nordwestfalen-Liga weiterhin der geeignete Weg auf lange Sicht hin, wieder eine schlagfertige Mannschaft aufzubauen. Das Saisonziel mit dem 4. Tabellenplatz hat die Mannschaft unter Spielertrainer Stefan Neumann erreicht.

Es spielten folgende Spieler in der 1. Herrenmannschaft:

Marius Lindemann, Golo Wiegmann, Timm Schaeper, Sebastian Neumann, Stefan Neumann, Daniel Dieckmann, Sebastian Lindemann, Alexander Sieber,

Jan Konzels, Markus Vetter, Florian Baumeister, Daniel Porepp-Galiano, Thomas Stawiarski, Bastian Dieckmann, Philipp Langweg und Jan Wachtmeister.

Wasserball – Endtabellen 2013 / 2014 Nordwestfalenliga

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.
1	TV Vreden	16	13	2	1
2	SVO Borghorst	16	13	0	3
3	SV Münster 91	16	10	1	5
4	SV Gladbeck 13	16	8	1	7
5	SC Coesfeld II	16	8	0	8
6	Bocholt II	16	6	1	9
7	WSG Gelsenkirchen 1999	16	6	0	10
8	SV Gronau	16	4	1	11
9	WSG Vest II	16	1	0	15



GERHARD JEDAMZIK
BAU · SANITÄR · UMWELTECHNIK

45968 Gladbeck Ringeldorfer Str. 7 Tel.: 02043 / 22338 Fax: 02043 / 21308
45891 Gelsenkirchen Lückshofstr. 19 Tel.: 0209 / 76590 Fax: 0209 / 778891

B-, C-, D-Jugendmannschaft

Leider konnte der SV Gladbeck 13 keine A-Jugendmannschaft melden, da die Spielerdecke zu gering war, um einen kontinuierlichen Spielbetrieb zu gewährleisten.

Dennoch konnte sich der SV 13 mit seinen Jugendmannschaften sehen lassen.

Die U 17, also die B-Jugendmannschaft mit den 15 – 17 jährigen, erreichte den dritten Platz unter drei teilnehmenden Mannschaften: Jede Mannschaft spielte 2 x gegeneinander, damit die jungen Spieler auch weitere Spielpraxis, aber auch einen vernünftigen Spielplan zu absolvieren hatten. Die Dominanz der Bocholter war zu eindeutig. Leider gelang unseren Spieler auch kein Erfolg gegen die Mannschaft aus Vest Recklinghausen.

gemischte Jugend U17

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.
1	WSV Bocholt	4	4	0	0
2	WSG Vest	4	2	0	2
3	SV Gladbeck 13	4	0	0	4

Die U 15 Mannschaft (= früher C-Jugend) bestand aus einem Mix von Spielern aus der C-Jugend- und D-Jugendmannschaft.

In der Vorrunde in der zwei geteilten Jugendrunde erreichte die Mannschaft den dritten Tabellenplatz und konnte ihre Leistung im Abschlussturnier nicht mehr zur vollen Stärke abrufen, wobei es für mich bis heute unver-

ständig ist, in einem Abschlussturnier, wo um die endgültige Platzierung und um den Nordwestfalenmeister gespielt wird, Freilose vergeben werden.

gemischte Jugend U15 Abschlussturnier

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.
1	TV Vreden	3	3	0	0
2	SV Gronau 10	3	2	0	1
3	Bocholter WSV (1x Freilos)	2	1	0	1
4	SVO Borghorst	3	1	0	2
5	VfL Gladbeck	2	1	0	1
6	SC Coesfeld (1x Freilos)	2	0	0	2
7	SV Gladbeck 13	2	0	0	2

Der Spielmodus der D-Jugend – Spieler unter 13 Jahren (U13) – sah ebenfalls eine Spielrunde in zwei Gruppen vor: in einer Nordgruppe, in der unsere Mannschaft zusammen mit den Mannschaften aus Gelsenkirchen, dem VfL Gladbeck eingeteilt wurde. In dieser Gruppe belegten die jungen Spieler den 3. Platz und mussten in der Endrunde, in der nach dem modernen play-off und play-down System gespielt wurde, sich mit dem sechsten Tabellenplatz zufrieden geben.

gemischte Jugend U13

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.
1	TV Vreden	20	16	2	2
2	SV Gronau 1910	20	13	2	5
3	VFL Gladbeck	20	11	0	9
4	SC Coesfeld	20	10	0	10
5	WSG Gelsenkirchen 1999	20	4	1	15
6	SV Gladbeck 13	20	3	1	16

Insgesamt wurden folgende Spieler in den genannten Jugendmannschaften eingesetzt:

Vinzenz Bode, Basti Dieckmann, Tim Grywocz, Ryck Hollstein, Tobias Bußmann, Jakob Krause, Tolunay Ekinci, Laurencjus Müller, Hendrik Thimm, Michael Sieber, Rober Bayer, Laura Meyring, Jonathan Deelmann, Lucas Fuhrherr, Tom Lechtenberg, Luca Abendroth, Peter Peelen, Dominik Zdunek, Lina Telöken, Heinrich Normann, Antonio Jacopic

Stefan Neumann beendet Sportkarriere

Zum großen Bedauern der SV 13 Wasserballer wird Stefan Neumann zur kommenden Saison nicht mehr als Spieler und Trainer der Wasserball-Herrenmannschaft zur Verfügung stehen. Er begann seine Karriere schon in jungen Jahren. Zusammen mit Stefan und Thorsten Zipfel und Lars Wiegmann bildeten sie den Kern einer der erfolgreichsten Jugendmannschaften des SV 13. Auch für den Auswahlkader des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalens wurde er als Jugendspieler einige Male berufen.

Nach erfolgreichen Jahren in der Herrenmannschaft – u.a. der Aufstieg in die Verbandsliga – zog es ihn zu Blau- Weiß Bochum. Dort hatte er einen großen Anteil am Aufstieg dieser Mannschaft in die Bundesliga – kehrte jedoch kurz vor dem endgültigen Aufstieg in das Oberhaus des deutschen Wasserballs zurück zum SV 13.

Wieder vereint bildeten die Neumänner (Stefan u. Sebastian), Zipfels (Stefan u. Thorsten) und Wiegmann (Lars u. Golo) den Kern unserer erfolgreichen Herrenmannschaft.

Später, zusammen mit dem damaligen Spielertrainer Christoph van Bürk, hatten die Brüdertrios die erfolgreichsten Jahre des Wasserballs im SV 13 seit 27 Jahren. Nachdem Christoph sein Amt als Spielertrainer aus beruflichen Gründen niederlegen musste, übernahm Stefan das Amt des Spielertrainers. Dort leistete er hervorragende Arbeit.

Aufgrund von familiären und beruflichen Verpflichtungen aufzuhören, zum Ende der letzten Saison mit, zudem seine seit einiger Zeit bestehende Schulterverletzung nie richtig ausgeheilt war. Er ist einer der Spieler gewesen, die eine der erfolgreichsten Zeiten des Wasserballs im SV 13 prägten und deshalb gebührt ihm nicht nur ein herzliches Dankeschön, sondern auch meine Hochachtung.

Christoph van Bürk übernimmt Wasserballtraining der Herren

Nachdem Christoph van Bürk 2007 als Spielertrainer der Herren-Wasserballmannschaft bis zum Abschluss der Wasserballsaison 2011 tätig war und aufgrund beruflicher Neuaufgaben und einer Schulterverletzung seine sportliche Laufbahn unterbrach, hat er seit Sommer 2014 das Training der Wasserballherren beim SV 13 wieder übernommen.

2007 kam Christoph als Spielertrainer zum SV 13, da er seine sportlichen Ziele wegen der hohen Anforderungen im Beruf etwas zurückstecken musste; dennoch waren seine Ziele mit den Wasserballern des SV 13 nicht weniger hoch gesteckt und er konnte mit seinen Mitspielern die beste Platzierung mit dem 4. Platz in der Oberliga seit 27 Jahren im SV 13 erzielen.

Nach erfolgreichen Jahren in der Herrenmannschaft beendete Christoph, nicht zuletzt bedingt durch eine Schulterverletzung, seinen Einsatz als Spieler und Trainer mit Abschluss der Wasserballsaison 2011.

Ausblick

Die Wasserball-Herrenmannschaft beendete die Wasserballsaison 13/14 in der Nordwestfalenliga des Schwimmbezirks Nordwestfalen mit einem 4. Tabellenplatz.

In der kurz daraufhin einberufenen Wasserballsitzung ging es um die Neuorientierung in der kommenden Saison, da bereits absehbar war, dass es zu personellen Engpässen kommen wird.

Einige Spieler der Herrenmannschaft sind gerade dabei, ihre letzten Prüfungen oder Abschlussarbeiten zu absolvieren, andere haben einen Arbeitsplatz weit außerhalb Gladbecks und können – wenn überhaupt – nur mit äußerster Mühe pünktlich zu den Auswärtsspielen dabei sein.

So entschlossen sich die Wasserballer, einen Antrag an den Wasserballwart des Bezirks Ruhrgebiet zu stellen, um in der Bezirksklasse Ruhrgebiet mitzuspielen zu können.

Diese Überlegung wurde auch unter dem Aspekt abgewogen, da aufgrund der personellen Probleme ein Aufstieg in die nächsthöhere Verbandsliga zur Zeit nicht realisierbar ist.

Die deutlich kürzeren Anfahrtswege zu den Mannschaften im Bezirk Ruhrgebiet erleichtert die Anreise deutlich im Vergleich zu den Anfahrtswegen bis in das nördliche Münsterland.

Dem Antrag wurde stattgegeben und somit spielt die 1. Wasserballmannschaft diesjährig erstmals nicht in der Nordwestfalenliga sondern im Bezirk Ruhrgebiet gegen Mannschaften aus Duisburg, Oberhausen, Mülheim und unserem Nachbarverein VfL Gladbeck. Es wird in der laufenden Wasserballsaison eine von Lars Wiegmann, der seit 2002 als Jugendtrainer für den SV 13 tätig ist, betreute A- und B-Jugendmannschaft spielen Sebastian Neumann (seit 2006 für den SV 13 tätig) wird seit dieser Saison von Daniel Porepp-Galiano unterstützt, die die beiden anderen Jugendmannschaften (U 15 und U 13) betreuen.

Ich wünsche allen Trainern eine erfolgreiche Arbeit, so dass im SV 13 die erfreuliche Entwicklung weiter voran betrieben werden kann und gute Platzierungen im oberen Drittel der Jugendrunden erreicht werden.

Ich möchte mich bei allen (stillen) Helfer und Mitwirkenden für den Wasserball-sport im SV 13 für Ihre Mitarbeit im

letzten Jahr bedanken, jedoch vor allem bei den Trainern Stefan Neumann, Lars-Sören Wiegmann und Sebastian Neumann.

Gut Nass !

Dr. Helmut Wiegmann

Verantwortlicher Geschäftsbereich Wasserball

Betriebsführung Freibad

Das Jahr 2014 reihte sich aufgrund des unkonstanten Sommerwetters leider unter die „schlechteren“ Jahren ein. Mit nur 107.000 € Einnahmen aus Eintrittsgeldern blieben wir um 15%

unter dem Budgetansatz, der sich am Durchschnitt der letzten 11 Jahre orientierte. Im Jahr zuvor konnten wir mit 148.000 € noch auf eines der besten Jahre zurückblicken.

Dennoch sieht die finanzielle Bilanz einschließlich des letzten Jahres positiv aus: In den Jahren 2003 bis 2014 wurden umsatzsteuerbereinigt 7.050.000 – einschl. der städtischen Zuschüsse – vereinnahmt; dieser Einnahme standen 7.045.00 € Kosten gegenüber.

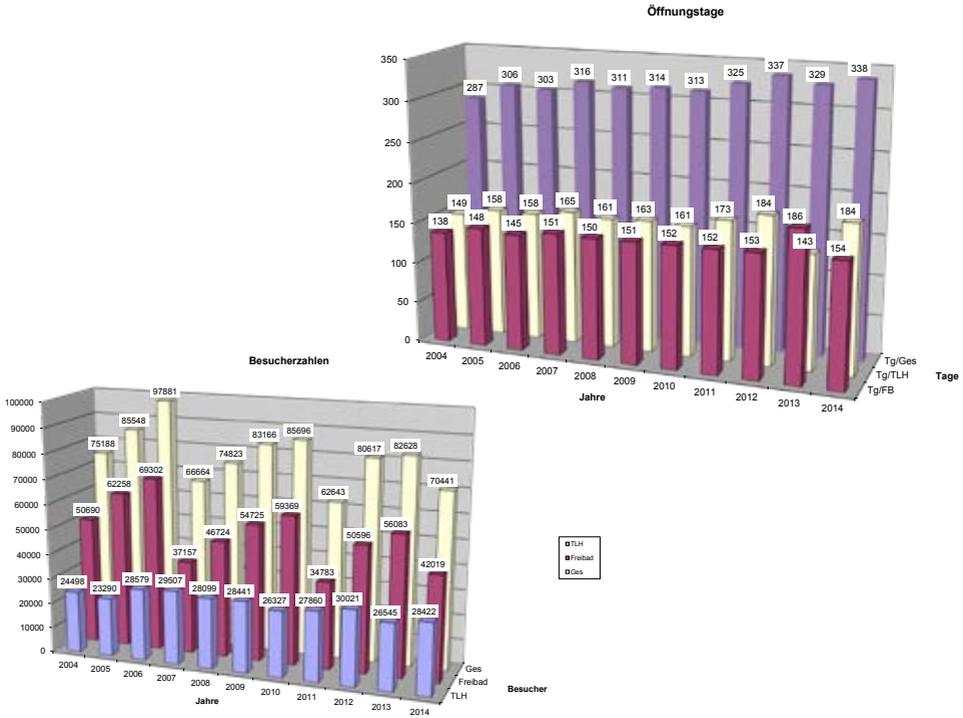
Der positive Saldo ist auch einem vorgezogenem Zuschuß der Stadt zu verdanken, mit dem allerdings ein für die nächsten Vertragsjahre entsprechend geringerer Zuschuß einhergeht und mögliche größere Investitionen nicht zulässt.

Das Freibad war an insgesamt 338 Tagen (154 Tage im Sommer- und 184 Tage im

Winterbetrieb) geöffnet. Nur während 3 hoher Feiertage und jeweils 12 Ab- und Aufbautagen ruhte der Schwimmbetrieb. Das Freibadteam vermisst natürlich auch den stets allgenwärtig gewesenen Lothar Sikorski, gleichwohl führt das Team jedoch die anstehenden Aufgaben mit hohem Engagement weiter. Dafür gilt unser besonderer Dank. Dank natürlich auch den Vertretern der Stadt Gladbeck mit unserem Bürgermeister Roland an der Spitze und den dieses Projekt begleitenden Mitarbeitern der Stadt. Der Bürgermeister, das sei hier besonders erwähnt, hat uns ausdrücklich angeboten, die Wege und Türen zur städtischen Verwaltung, die Lothar nur zu gut kannte auch zukünftig offenzuhalten, damit die Kooperation Betriebsführung Freibad auch in den nächsten Jahren erfolgreich weitergeführt werden kann.

Bernd Grewer, Uli Heitfeldt, Dieter Nock, Peter Zocher

März 2015



SV-13-Herren steigen in die Oberliga auf

Große Freude beim SV 13! Nachdem in allen Ligen die Durchgänge der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen abgeschlossen sind und somit auch die Auf- und Absteiger feststehen, ist es nun amtlich: Die Herrenmannschaft des SV 13 wird für ihre geschlossene Mannschaftsleistung mit dem Aufstieg in die Oberliga, der dritthöchsten Klasse auf Bundesebene, belohnt!

Am Wettkampftag selbst auf der Ebene der Landesliga Westfalen bewiesen die

Herren bereits großen Kampfgeist und motivierten sich gegenseitig zu erstaunlichen Leistungen. Die 13-er mussten lediglich den Aktiven der SG Dortmund (2) und der Schwimmsportfreunde Bonn den Vortritt zum direkten Aufstieg in die Oberliga lassen.

Zu dem erfolgreichen Team zählten: Steffen und Timo Wirgs, Yannick Plasil, Niklas Döweling, Alexander Bähr, Roman Epping, Jonas Fischer, Andreas Kaptur und Dieter Späker.

Teamgeist beflügelt Schwimmer



Die DMS-Teams kamen als Vizemeister zu beachtlichen Punktzahlen.

Foto: privat

Die jährlich stattfindenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, kurz DMS, sind immer wieder ein besonderes Erlebnis für die Schwimmerinnen und Schwimmer, da nur in diesem Wettkampf gemeinsam um Punkte gekämpft wird. In 2 Abschnitten müssen jeweils 13 vorgegebene Strecken bestmöglich besetzt werden. So auch wieder beim DMS-Wettkampf auf der Ebene der Landesliga Westfalen im Gladbecker Hallenbad.

SV 13-Trainer Vassili Strischenkoff hatte sein Damen- und Herrenteam sehr gut vorbereitet und motiviert, und entsprechend konnte sich das Ergebnis wirklich sehen lassen. Sowohl die Damen als auch die Herren des SV 13 belegten in der Endabrechnung den beachtlichen 2. Platz.

Bei den Damen war einmal mehr Judith Epping fleißigste Punktesamm-

lerin. Sie kam insgesamt auf 2469 Punkte, dabei erzielte sie mit einer Zeit von 2:09,13 über 200 m Freistil den höchsten Punktwert. Auch Majelle Quarrato wusste mit Bestzeiten über 400 m Lagen sowie 400 und 800 m Freistil zu überzeugen und steuerte so wertvolle Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Darüber hinaus absolvierte sie mit insgesamt 1800 Metern das größte Pensum aller Schwimmerinnen ihres Teams. Leonie Siebert brachte es auf insgesamt 1908 Punkte, dabei war ihr bestes Ergebnis eine Zeit von 2:35,16 Min. über 200 m Lagen. Auch auf Hannah Krausa war Verlass, sie trug mit Bestzeiten auf allen 4 von ihr geschwommenen Strecken zum guten Gesamtergebnis der Damen bei. Das „Nesthäkchen“ der Truppe mit gerade mal 12 Jahren war Annika Gäth. Trotz ihres jungen Alters bewies sie große Wettkampfhärte und schwamm ebenfalls 4 persönliche Bestzeiten, u. a. auf den langen Strecken 800 m Freistil und

400 m Lagen. Mandy Illner über 100 und 200 m Brust sowie die beiden „Routiniers“ Lisa Janik und Katrin Kristan über die Sprintstrecken 50 und 100 m Freistil bewiesen ebenfalls großen Teamgeist und trugen zum hervorragenden Gesamtergebnis bei.

Freude beim Trainer

Aber auch die Herren des SV 13 bereiteten Trainer Vassili Strischenkoff große Freude. Allen voran steuerte Steffen Wirgs insgesamt 2347 Punkte zur Mannschaftswertung bei. Sein Trainer hatte ihn auf den Freistilstrecken in den letzten Wochen technisch umgestellt. Bestzeiten über 100 m Freistil in 0.53,78 Min. und über 200 m Freistil in 1:57,87 Min. bestätigten, dass diese Maßnahme bereits Früchte trägt. Aber auch über 200 m Schmetterling erreichte er eine Kurzbahn-Bestzeit, die ihm 601 Punkte für die Mannschaft einbrachten. „Youngster“ Yannick Plasil, gerade rechtzeitig von einer Skifreizeit seiner Schule zurückgekehrt, ließ sich im Sog der Mannschaft mitreißen, so dass am Ende Bestmarken über 100 und 200 m Schmetterling sowie 200 m Rücken und 400 m Lagen zu Buche standen. Mit seinen Zeiten über die Schmetterlingsstrecken von 1:00,75 bzw. 2:14,48 Min. nimmt Yannick damit in der deutschlandweiten Bestenliste seines Jahrganges 2001 jeweils den zweiten Platz ein.

Beachtliche Punktzahl

Timo Wirgs legte im Herrenteam die meisten Wettkampfkilometer zurück.

Über die Strecken 200, 400 und 1500 m Freistil sowie die 400 m Lagen erkämpfte er beachtliche 2004 Punkte. Auch Roman Epping verkaufte sich auf den beiden langen Strecken 400 und 1500 m Freistil mit jeweiligen Bestzeiten überaus beachtlich. Alexander Bähr bewies, dass man im Mannschaftsmodus zu bemerkenswerten Zeiten fähig ist. Trotz immenser studienbedingter Fehlzeiten im Training lieferte er vorher nicht zu erwartende Zeiten über 100 und 200 m Rücken sowie 50 m Freistil ab. Ebenso erging es Niklas Döweling. Im Dienste der Mannschaft schwamm er über 50 m Freistil sowie 100 und 200 m Brust nah an seine Bestzeiten heran. Jonas Fischer überraschte mit einem enormen Leistungssprung über 200 m Lagen und einer hervorragenden Bestzeit von 2:17,50 min. Komplettiert wurde das Team durch die beiden „unverwüstlichen“ Mastersschwimmer Andreas Kaptur und Dieter Späker. Während Andreas Kaptur über 100 m Schmetterling, Rücken und Brust seine Vielseitigkeit unter Beweis stellte und wertvolle Punkte beisteuerte, konnte Dieter Späker mit seinen 47 Jahren der Mannschaft über 200 m Brust zu entscheidenden Punkten verhelfen.

„Wir haben hier insgesamt eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt, mit der im Vorfeld so nicht unbedingt zu rechnen gewesen ist. Das harte Training der letzten Monate hat sich ausgezahlt, ich bin sehr zufrieden mit beiden Mannschaften“, so das Fazit von Cheftrainer Strischenkoff.

Leistungskader trifft Weltrekordler in Berlin



Die SV-13-Mannschaft zeigt sich hier mit dem ungarischen Weltklasse-Schwimmer Laszlo Cseh und dem erfolgreichsten Teilnehmer Yannick Plasil. Foto: privat

Diesen Wettkampf werden die 7 Aktiven aus dem Leistungskader des SV 13 so schnell nicht vergessen. Schließlich nahmen sie am deutschlandweit einzigartigen Internationalen Swim Meeting (ISM) in Berlin teil, zu dem sich auch in diesem Jahr wieder 1300 Schwimmer aus der ganzen Welt trafen – darunter eine große Anzahl hervorragender Nachwuchssportler aus Dänemark, Norwegen, Schweden, Griechenland, Ungarn und der Slowakei.

Die Glanzlichter des Meetings setzte der britische Weltrekordler Adam Peaty. Er schwamm zwei Weltjahresbestzeiten über 50 m und 100 m Brust. Der ungarische Weltklassenschwimmer Laszlo Cseh schwamm sechsmal auf Platz eins. Trotz seines umfangreichen

Programms fand er Zeit für das eine oder andere Foto und schrieb fleißig Autogramme. Auch den 13-ern gelang es, Laszlo Cseh für ein gemeinsames Erinnerungsfoto zu gewinnen.

Etliche Bestzeiten

Überwältigt von den Eindrücken dieses Swim-Meetings ließen sich die SV-13-Aktiven zu sehr guten Leistungen animieren. Sie sammelten wertvolle internationale Wettkampferfahrungen und stellten etliche Bestzeiten und Saisonbestzeiten auf.

Yannick Plasil (Jg. 01) präsentierte sich in ausgezeichneter Form und erreichte sowohl über 50 m Rücken als auch über 50 m Schmetterling das Jugendfinale. Über 50 m Rücken wurde er in Bestzeit von 0:30,16 Zweiter hinter dem

Kirgisen Nikita Paukov. Das Schmetterlingsfinale beendete er in Bestzeit als Siebter, über 200 m Schmetterling belegte Yannick in 2:19,08 ebenfalls den 2. Platz, diesmal hinter einem ungarischen Athleten. Darüber hinaus belegte Yannick mit Bestzeiten hervorragende 4. Plätze über 100 m Schmetterling (1:03,39), 200 m Rücken (2:23,89) und 200 m Lagen (2:22,64) in dem großen internationalen Teilnehmerfeld.

Auch Steffen Wirgs stellte sich der großen internationalen Konkurrenz im Jg. 1996 u. älter. Hier belegte er in Saisonbestzeit von 4:46,65 min über 400 m Lagen den 6. Platz. In wertvoller Erinnerung behält er besonders den Protokollauszug, einen gemeinsamen Wettkampf mit Laszlo Cseh absolviert zu haben. Des Weiteren stellte Steffen Saisonbestzeiten über 100 m Schmetterling in 0:59,08 und 200 m Schmetterling in 2:10,28 auf, die ihm zudem den 12. Platz einbrachten.

Internationales Feld

Judith Epping schwamm ebenfalls Saisonbestzeiten über 50 m und 100 m Freistil (0:28,28) / 1:00,07) sowie über 50 m und 200 m Rücken (0:32,24 / 2:25,89). Über die längere Distanz belegte sie den 9. Platz im internationalen Teilnehmerfeld.

Über sich hinaus wuchs Majelle Quarrato (Jg. 01). Ungeachtet der vielen neuen Eindrücke verbesserte sie ihre Bestzeit über 400 m Freistil um

13 Sekunden auf 4:47,99 und belegte damit in der Wertung Jg.01/02 den hervorragenden 7. Platz, u. a. hinter drei dänischen Jugendnationalschwimmerinnen.

Einen ausgezeichneten Wettkampf lieferte Annika Gäth (Jg. 02) ab. Sie schwamm Bestzeiten auf allen absolvierten Strecken 50 m, 100 m und 200 m Freistil (0:29,49 / 1:04,00 / 2:18,06), 50 m Rücken (0:33,87) sowie 100 m Schmetterling (1:11,59). Leider gehört sie dem jüngeren Jahrgang der Doppelwertung 2001/2002 an.

Echte Ausrufezeichen

Sowohl Timo Wirgs als auch Roman Epping, beide eher auf den langen Wettkampfstrecken zu Hause, ließen sich von der guten Stimmung anstecken und setzten auf den diesmal kürzeren gemeldeten Strecken neue Bestzeiten. Roman Epping verbesserte im imposanten Schwimmbecken von Berlin mal eben seine Bestzeit über 100 m Freistil um 3 Sekunden auf 0:59,97 und knackte ganz nebenbei die Schallmauer von einer Minute. Auch Timo Wirgs drückte seine Bestzeit über 100 m Freistil um 3 Sekunden auf 0:58,28. Zwei echte Ausrufezeichen der Youngster des SV 13!

Laute Anfeuerungsrufe beflügeln den Nachwuchs



Großer Jubel im Lager des SV Gladbeck 13: Vier Schwimmteams qualifizierten sich bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend im heimischen Hallenbad für das NRW-Finale am 1. und 2. November in Essen. „Da die Schwimmer im Leistungssport“, sagt Anja Krausa vom SV 13, „eher zu den Einzelkämpfern zählen, fiebert man diesem Wettbewerb, der ausschließlich aus Staffeln besteht, jedes Jahr mit großer Freude entgegen.“ Die Stimmung ist jedes Mal enorm und die Anfeuerungsrufe der Mannschaften sind so laut, dass man sein eigenes Wort kaum verstehen kann.

Die männliche Jugend D der 13-er der Jahrgänge 2002/2003 belegte in der Gesamtwertung den dritten Platz hinter Münster und Gelsenkirchen. Krausa:

„Alle Schwimmer gaben Ihr Bestes und ohne neue Bestzeiten wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.“ Dem Erfolgsteam gehörten Elias de Vries, Lukas Weßeler, Aaron Arndt, Niko Frese, Nikita Lepp, Luis Goretzko und Ashley Röken an.

Die weibliche Jugend C der Jahrgänge 2001/2002 belegte in der Besetzung Annika Gäth, Alexa Kückelmann, Lisa-Marie Stollfuß, Majelle Quarrato, Elif Günes und Alina Janyga Rang drei und qualifizierte sich ebenfalls für das Finale. Gleiches glückte den C-Jungen: Mit Zugang Yannick Plasil aus Oberhausen wuchs die Mannschaft über sich hinaus und sicherte sich den zweiten Platz. Es starteten Yannick Plasil, Calvin Knepper, Mert Askin, Tim Wolkowski, Christoph Siebert, Deniz Koc und Adrian Arndt.

Die weibliche Jugend B des SV 13 verpasste dagegen trotz einiger Bestzeiten den Finaleinzug knapp. Zum Team gehörten Hannah Krausa, Leonie Siebert, Mandy Illner und Chiara Pohl.

Die Jugend E der Jahrgänge 2005/2006 wurden anlässlich der DMSJ-Staffelsichtung gewertet. Die zwölf schnellsten Mannschaften aus NRW qualifizieren sich für den Endkampf. Die positive Stimmung im Hallenbad setzte der SV 13 beim Bezirksentscheid in Top-Leistungen um. Am Ende stand der zweite Platz hinter der SGS Münster. Als viertschnellste Mannschaft hinter der SGS Münster, der SG Mülheim und der SG Köln, mit nur 3 Sekunden Abstand

zum Drittplatzierten, fahren die jungen Gladbecker zum Finale. Folgende Schwimmerinnen und Schwimmer gehörten dem Erfolgsteam an: Katharina Veltkamp, Clara Jürgens, Felix Heming, Felix Pfefferkorn, Yannick Stanglow und Kilian de Vries.

Die zweite, noch recht unerfahrene Mannschaft der Jugend E, belegte im Feld von neun Mannschaften Rang fünf. Das Finale in Essen verpassten sie nur knapp. In der zweiten Formation schwammen Anna Tielsch, Sophie Stollfuß, Svenja Kückelmann, Mina Ilger, Maya Wolkowski, Alina Bongers und Emre Askin.

Annika glänzt beim Bochum-Cup

Als Mammutveranstaltung mit knapp 1000 Aktiven erwies sich der „Bochum-Cup“ im Unibad Bochum. Etliche Vereine aus NRW, u.a. die SGS Münster, die SG Bayer Wuppertal und die SG Dortmund, sowie Vereine aus Niedersachsen, Hessen und auch aus Luxemburg hatten 4281 Meldungen abgegeben und schickten ihre Aktiven in die Wettkämpfe - darunter auch Aktive aus dem Aufbau-, dem Anschluss- und dem Leistungskader des SV 13.

Während Trainer Vassili Strischenkoff den Leistungskader nach trainingsharten Wochen nur einen langen Wettkampftag an den Start schickte, durf-

ten die jüngeren Aktiven das komplette Wochenende Wettkampf-Ausdauer beweisen. Dementsprechend hoch sind die Leistungen der 14 Aktiven aus dem Aufbaukader unter der Leitung von Anja Krausa sowie der Aktiven aus dem Anschlusskader um Claudia Gäth und Gabi vom Wege zu bewerten.

Zwei Goldmedaillen

So sicherte sich der 10-jährige Felix Heming 2 Goldmedaillen über 50 m Brust und 200 m Brust sowie 2 Silbermedaillen über 100 m Brust und 200 m Lagen. Ebenso heimste Yannik Stanglow (Jg. 2005) die Goldmedaille über

200 m Freistil und 200 m Rücken ein sowie eine Bronzemedaille über 100 m Rücken ein. Anna Tielsch (Jg. 06) gewann die 100 m Brust und sicherte sich mit 6 Sekunden Vorsprung vor der Zweitplatzierten die Goldmedaille. Silber gab es für Anna über 100 m Freistil. Darüber hinaus gewann Kilian de Vries (Jg. 05) im Jahrgang 2005 Gold über 50 m Schmetterling. Tim Wolkowski (Jg. 02) wurde 2. über 200 m Brust sowie 3. über 100 m Rücken. Sein Mannschaftskollege Calvin Knepper (Jg. 01) holte Silber über 100 m Schmetterling und Bronze über 50 m Schmetterling. Jana Stollfuß (Jg. 05) sicherte sich Silber über 100 m Rücken und Bronze über 50 m Schmetterling. Bronzemedailen fischten folgende Aktive aus dem Becken: Nikita Lepp (Jg. 03) über 200 m Brust, Jessica Gäth (Jg. 03) über 200 m Freistil, Ida Gosebrink (Jg. 06) und Maya Wolkowski (Jg. 05) über 50 m Rücken.

Aus dem Leistungskader glänzte einmal mehr Annika Gäth (Jg. 02). Sie gewann Gold über 400 m Lagen, 100 m Schmetterling und 200 m Freistil sowie Silber über 50 m Freistil und 100 m Rücken. Nicht nachstehen wollte Yannick Plasil (Jg. 01) und gewann gleich dreimal Gold über 50 m Freistil, 400 m Lagen und 100 m Schmetterling.

Ein Highlight

Steffen Wirgs konnte an diesem Wettkampftag die 400 m Lagen in der offenen Klasse für sich entscheiden. Ebenfalls über 400 m Lagen gewann Leonie Siebert im Jahrgang 1999 die

Goldmedaille. Hinzu kam Silber über 100 m Rücken. Jeweils mit der Silber- und Bronzemedaille konnten sich schmücken: Nikolas Mönig (Jg. 00) über 50 m und 200 m Brust, Timo Wirgs (Jg. 00) über 200 m Brust und 50 m Brust, Majelle Quaratto (Jg. 01) über 200 m Freistil und 400 m Lagen und Hannah Krausa (Jg. 00) über 400 m Lagen und 100 m Rücken.

Weitere Steigerung

Ein besonderes Highlight stellten die Jugendfinals (Jahrgang 01 u jünger) über die 50-m-Strecken dar. So konnte Annika Gäth sich über 50 m Freistil in einer Bestzeit von 0:29,51 qualifizieren. Im Finale reichte es zwar nicht zu einer weiteren Leistungssteigerung, jedoch zum guten sechsten Platz. Ebenso für das Jugendfinale über 50 m Freistil männlich qualifizierten sich gleich drei Aktive des SV 13. Mit Bestzeit von 0:27,76 schwamm Yannick Plasil als Vorlaufschleuniger in das Finale. Die Führung gab er dort auch nicht ab und gewann mit der Zeit von 0:27,38. Sein Sieg brachte ihm zugleich eine Geldprämie ein. Mit dem siebten und neunten Platz schlossen und Calvin Knepper und Adrian Arndt das 50 m Freistil Finale ab. Beide qualifizierten sich am folgenden Wettkampftag nochmals für das Jugendfinale über 50 m Schmetterling. Mit einer hervorragenden Bestzeit von 0:30,84 wurde Calvin Knepper mit dem dritten Platz und einer Geldprämie belohnt. Adrian belegte zur Freude der Trainer in Bestzeit von 0:32,17 den 5. Platz.

Judith Epping bestätigt gute Form



Judith Epping vom SV 13 stellte sich bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Wuppertal über 100 m Rücken der Konkurrenz. In 1:04,99 Min. bestätigte sie ihre gute Form erneut. Trainer Vassili Strischenkoff lobte

Eppings mutige „Anfangszeit“ über die ersten 50 m in 0:31,46. Mit 1:04,99 Min. schwamm sie Saisonbestzeit und war damit im Gesamtfeld drittbeste Schwimmerin des Jahrganges 1997.

Freibad Gladbeck – Traglufthalle

Schützenstraße 120 • 45964 Gladbeck • Neben der B224 • Tel. 0 20 43/2 60 44

Aquafitness mit dem SV 13

Wassertemperatur: 26°

Jetzt auch sonntags geöffnet:
8.00 – 13.00 Uhr

Alle Infos unter:
www.freibad-gladbeck.de

Das Team des SV 13
freut sich auf Ihren Besuch!

Gelungener Formtest beim Pflichtzeitenwettkampf

Der SV Gladbeck 1913 richtet traditionell zu Beginn des Jahres seinen Pflichtzeitenwettkampf in der heimischen Traglufthalle aus. Zugleich bedeutet dies den Einstieg in die Langbahnsaison. Diese Gelegenheit nutzten ebenso 15 weitere Vereine, u.a. die Jugendmannschaften der Startgemeinschaften aus Dortmund, Essen, Gelsenkirchen und Münster sowie von Schwimmvereinen aus Koblenz und Trier.

Auf große Resonanz stößt immer wieder der angebotene Jugendmehrkampf nach Vorgabe des Schwimmverbandes. In diesem Jahr nahmen insgesamt 113 Aktive der Jahrgänge 2002/03 männlich sowie Jahrgang 2003 weiblich und der noch jüngeren Jahrgänge 2004/05 an dem Vielseitigkeitswettkampf teil.

Nachdem 200 m Lagen, 400 m Freistil sowie von einer Lage jeweils 50 m Beine, 100 m und 200 m Gesamtschwimmlage absolviert werden mussten, erreichten auch SV-13-Aktive einen Platz auf dem Podest: So belegten im Jg.2005 männlich Yannick Stanglow und Jg.2005 weiblich Clara Jürgens jeweils den 3. Platz. Im Jahrgang 2003 konnten sich Jessica Gäth und Lukas Weßeler jeweils über den 2. Platz freuen.

Nach einer umfangreichen und intensiven Trainingsphase waren die Trainer aller Kader des SV 13 darüber hinaus mit den Ergebnissen ihrer Aktiven

sichtlich zufrieden. Es gab schon etliche Bestzeiten zu verzeichnen. Insgesamt gingen 52 Aktive des SV 13 an den Start.

Zu den Medaillengewinnern in der Jahrgangs-Doppelbelegung zählten: Judith Epping zeigte eine gute Form und belegte gleich 7x Platz 1, ebenso in der offenen Klasse über 50 m, 100 m, 200 m Rücken, 50 m, 100 m, 200 m und 400 m Freistil

Steffen Wirgs siegte auf 4 Strecken und gewann 2x Silber, in der offenen Klasse gewann er die 200 m Schmetterling und 200 m Lagen

Timo Wirgs gewann 4 Goldmedaillen, einmal Silber und zwei Bronzemedaille. Zudem belegte er in der offenen Klasse den 3. Platz über 1500 m Freistil in persönlicher Bestzeit.

Annika Gäth

2x Platz 1, 2x Silber und 1x Bronze

Majelle Quarrato

3x Silber, 2x Bronze

Lukas Weßeler

Gold über 100 m S, Silber über 200 m S sowie 2x Bronze

Mandy Illner

Platz 1 über 200 m Brust, Platz 2 100 m Brust und Platz 2 über 50 m Brust in der offenen Klasse

Hannah Krausa

2x Gold, 1x Silber, 2x Bronze

Leonie Siebert

2x Gold, 2x Silber 1x Bronze

Tim Wolkowski

2x Gold, 2x Silber, 1x Bronze

Daniel Figge

1x Gold, 2x Silber 2x Bronze

Mert Askin

1x Silber 1x Bronze

Jessica Gäth

Bronze über 400 m Freistil

Alexa Kückelmann

Bronze über 400 m Freistil

Roman Epping

Bronze über 200 m Lagen

Niklas Döweling

3. Platz 50 m Brust offene Klasse

Zum erfolgreichen Abschneiden des SV 13 trugen ebenfalls bei:

Gianni Selvarolo, Nele Metzloff, Maike Schmidt, Niko Frese, Adrian Arndt, Aaron Arndt, Nikita Lepp, Ashley Röken, Calvin Knepper, Deniz Koc, Lisa Stollfuss, Lara Schulzky, Christoph Siebert, Fabienne Rickert, Ronja Stanglow, Sophie Stollfuss, Maya Wolkowski, Katharina Veltkamp, Mina Illger, Alina Bongers, Lea Röckner, Kilian de Vries, Felix Heming, Emre Askin, Felix Pfefferkorn und Felix Eichler.

vhs

Gladbeck

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.**



Lothar Sikorski

29. März 1948 – 17. November 2014

Eine ganz persönliche Erinnerung Er gehörte schon immer zu den Großen!

Als wir uns 1959 im SV 13 kennenlernten, Lothar war 11 Jahre alt und bereits 1 Jahr Mitglied im Schwimmverein, ich war 10 Jahre alt und Neumitglied, schwamm und bewegte er sich bereits in einer anderen Liga. Während wir bewundernd und ehrfürchtig zu den Leistungsträgern Rainer Olbrisch, Hans Georg Küper, Peter Große-Kreul, Helmut Richter und anderen aufschauten, gehörte Lothar wie selbstverständlich zu ihnen. Das lag nicht nur an seinen herausragenden Leistungen als Freistil- und Delphinschwimmer, sondern auch an seinem Selbstbewusstsein und der Gewissheit über sein Leistungsvermögen. Die Vereinsnachrichten der Jahre 1960 bis 1970 sind voll mit Meldungen über beste Platzierungen von Lothar bei Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften. Da war es folgerichtig, dass er regelmäßig zu Lehrgängen des WSV und DSV eingeladen und schließlich in die Jugendnationalmannschaft berufen wurde. Er nahm an

Länderkämpfen unter anderem in Paris, Dortmund und London teil und trug dazu bei, den SV 13 als leistungsstarken Schwimmverein zu repräsentieren.

Viele Akzente gesetzt

Neben seiner erfolgreichen Karriere als Schwimmer verfolgte Lothar Sikorski mit der gleichen Zielstrebigkeit seine berufliche Entwicklung. Nach seinem Schulabschluss begann er bei der Stadt Gladbeck seine Laufbahn als Beamter. Nach Stationen unter anderem im Schulverwaltungsamt wurde ihm 1983 mit nur 35 Jahren als dem jüngsten Amtsleiter das bedeutsame Kulturamt der Stadt Gladbeck anvertraut, welches er 27 Jahre lang leitete. Dabei setzte er maßgebliche Akzente im städtischen Kulturbetrieb. Unter seiner Regie wurde das Kulturhauptstadt-Jahr 2010 zu einem der Highlights im Gladbecker Kulturleben.

Als ich nach meiner Ausbildung 1977 nach Gladbeck und zu meinem SV 13 zurückkehrte, hatte Lothar seine „dritte Karriere“ im Vorstand des SV 13 längst begonnen. Dies wurde schon äußerlich dadurch deutlich, dass er bereits als Jüngling das Privileg besaß, am Montags-Stammtisch der Waschbären ganz oben neben Dr. Paul Schulte, Willi Schroer,

Josef Wegmann und Klaus Bühne zu sitzen, während wir uns – wie sich das gehörte – hinten anstellen mussten. Lothar gehörte eben auch hier von Anfang an zu den Großen. 1974 wurde er zur Eingewöhnung im Vorstand des SV 13 „Sozialwart“, bereits 1975 wurde er sportlicher Leiter, was er mehr als 30 Jahre lang blieb. In diese Zeit fielen große sportliche Erfolge des SV 13, wobei nur beispielhaft und herausragend Michael Kraus mit Europameisterschaft und Olympiateilnahme zu erwähnen ist. Auf seine und Walter Kruschinskis Initiative hin wurde die Stargemeinschaft mit dem VfL begründet, deren Geschäftsführer Lothar ebenfalls über viele Jahre hinweg war. Diese wegweisende Initiative führte dazu, dass die Wettkampfmannschaft der SG Gladbeck über Jahre in der 1. Bundesliga des DSV vertreten war. Ab 2006 war er bis zu seinem unfassbaren frühen Tod Geschäftsführer des SV 13.

Legendäre Montagabende

Es ist kaum zu glauben, dass neben diesem Arbeitspensum noch Zeit für ausgelassene Geselligkeit und Freizeit blieb. Doch Lothar war in seinem Freundeskreis bestens vernetzt und aufgrund seiner offenen, freundlichen und zupackenden Art stets Mittelpunkt. Seine Lebensfreude war ansteckend. Die Montagabende, die uns nach dem Stammtisch der Waschbären noch ins Kolpinghaus zu Gerd Schäfer, danach in das Haus Hubertus und dann, wenn der Durst übermächtig war, gelegentlich auch noch zu Döhler in die Linde führten, sind legendär. Das Gleiche gilt für die Ereignisse, die sich gelegentlich dabei zugetragen haben sollen. Wie oft und wie gerne schwelgten wir, als wir altersgemäß etwas ruhiger geworden waren, in Erinnerungen an die wilden Zeiten.

Als ich 1991 Vorsitzender des SV 13 wurde, wusste ich Lothar an meiner Seite, der schon auf mich aufpasste. Das tat er bis zum Schluss. Stets war auf ihn Verlass. Er sprühte vor Ideen und entwickelte seinen SV 13 weiter, um ihn für veränderte Zeiten fit zu halten. So etablierte er auch den Triathlon im SV 13, den er in Gladbeck über den SV 13 einer breiten Öffentlichkeit bekannt machte. Der inzwischen

traditionelle und weit über die Grenzen Gladbecks hinaus bekannte und bedeutsame ele-Triathlon ist auf seine Initiative zurückzuführen. Als die Drohung im Raum stand, das Freibad in Gladbeck wegen der immer knapper werdenden städtischen Haushaltsmittel zu schließen oder zu einem „Spaßbad“ umzubauen, wirkte er maßgeblich daran mit, dass das Freibad – nach Rücksprache und im Einverständnis mit dem Vorstand des VfL Gladbeck – unter der Verantwortung des SV 13 überhaupt erhalten blieb. Daß sich die Stadt Gladbeck bereitfand, die Betriebsführung des Freibades aus Kostenersparnisgründen dem SV 13 zu übertragen, hatte ganz gewiss auch damit zu tun, daß Lothar Sikorski bei den Verantwortlichen der Stadt Gladbeck uneingeschränktes Vertrauen genoß. Die Übernahme der Betriebsführung des Freibades durch den SV 13 war für den Schwimmsport in Gladbeck von großem Nutzen, für den Leistungssport unverzichtbar. Lothar Sikorski setzte sich unermüdlich dafür ein, das Freibad zukunftsfähig zu gestalten und auch für die Gladbecker Bürger zu erhalten. Viele Investitionen der letzten Jahre in Freibad und Traglufthalle beruhen auf seiner Gestaltungskraft.

Unermüdlicher Organisator

Die letzte große Herausforderung war die Organisation der 100-Jahr-Feiern zum Jubiläum des SV 13 im Jahre 2013. Auch hier war es, wie immer, eine große Freude, mit Lothar zusammen zu arbeiten. Er war verlässlicher Ratgeber, unermüdlicher Organisator und wie stets aufgrund seiner den Menschen zugewandten freundlichen Art beneidenswert schnell in der Lage, ein Team zusammen zu bringen, welches die anfallenden Arbeiten mit übernahm.

Er war die gute Seele des SV 13 Für seine Verdienste um den Gladbecker Sport wurde er mit der Sportplakette der Stadt Gladbeck und der Vereinsehrennadel in Gold ausgezeichnet. Er hinterläßt eine kaum zu schließende Lücke. Viel schlimmer ist, dass wir einen sehr guten Freund verloren haben, den wir schmerzlich vermissen und nie vergessen werden.

Bernd Grewer

Andrea Kaptur holt gleich drei Mal Gold

Bei den NRW-Kurzbahnmeisterschaften der Mastersschwimmer in Lünen präsentierte sich der SV 13 in gewohnt guter Verfassung. Im Medaillenspiegel langte es für die Gladbecker diesmal nur zu Rang 14 von 87 angetretenen Vereinen. Das lag zum einen daran, dass diesmal einige Leistungsträger wie Helmut Richter oder Peter Kauch fehlten und zum anderen daran, dass oftmals nur der undankbare 2. Platz erreicht wurde. Außer der SG Essen, die mit einem Riesenaufgebot am Start war, gewann kein Verein mehr Silbermedaillen (15).

Dafür stellte der SV 13 mit Andreas Kaptur einen der erfolgreichsten Teilnehmer der Veranstaltung. Bei vier Starts holte er sich 3 Titel in der Altersklasse 40. Mit Top-Zeiten siegte er über 50 m Schmetterling (0:27,94 Min.), 100 m Lagen (1:04,83 Min.) und 50 m Brust (0:32,78 Min.). Über 100 m Brust verfehlte er seinen vierten Titel in 1:11,42 Min. lediglich um eine Zehntelsekunde. Frank Gomoll (AK 50) holte sich über 100 m Schmetterling in 1:09,97 Min. die Goldmedaille. Wertvoller war allerdings seine Leistung über 200 m Freistil. Hier musste er sich in der sehr guten Zeit von 2:13,14 Min. nur dem Dortmunder Michael Prüfert geschlagen geben, der in diesem Wettkampf einen neuen Deutschen Altersklassenrekord aufstellte. Knapp an einer Medaille vorbei

schrammte Gomoll mit Platz 4 über 100 m Freistil in 1:02,65 Min. Über einen Sieg mit sehr knappem Ausgang durfte sich auch Matthias Uhlich (AK30) freuen. Er holte sich den Titel über 50 m Rücken in 0:29,76 Min. und einer Zehntelsekunde Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Damenriege überzeugt

Auch die etwas spärlicher besetzte Damenriege des SV 13 wusste zu überzeugen und steuerte 5 Medaillen bei. Gabriele König (AK 60) lieferte über 50 m Rücken in 0:42,43 Min. eine starke Zeit ab und musste sich damit nur der amtierenden Deutschen Meisterin Heli Houben beugen. Über 50 m Freistil wurde sie ebenfalls Vizemeisterin in 0:37,41 Min. Ebenfalls zweimal zur Silbermedaille schaffte es SV 13-Trainerin Iris Kipar-Wirgs (AK 45) mit ihren Zeiten über 50 m Brust (0:40,99 Min.) und 100 m Brust (1:31,97 Min.). Sarah Becker (AK 25) suchte über 50 m Rücken die Entscheidung und schwamm hier in 0:34,16 Min. zur Bronzemedaille. Über 50 m Freistil reichte es diesmal in 0:30,29 Min. nur zu Pl. 6.

In einer sehr guten Form präsentierte sich allerdings Mark Siebert (AK 45), der über 50 m Brust in 0:33,63 Min. Vizemeister wurde und über 50 m Rücken (0:33,50 Min.) die Bronzemedaille holte. Auf 2 Vizemeisterschaften brachte es Bernd Bienek (AK45) über 100 m Brust (1:16,12 Min.) und 100 m Lagen (1:11,10 Min.). Trotz einer

Steigerung seiner 100 m Schmetterlingszeit auf 1:13,85 Min. reichte es hier nur zur Bronzemedaille. Einmal aufs Treppchen schaffte es Thomas Spickenbaum, der über 100 m Rücken in 1:18,21 Min. Zweiter wurde. Über 100 m Lagen schwamm er in 1:19,13 Min. auf Pl. 4 und über 200 m Freistil in 2:25,74 Min. auf Pl. 5. Bei seinem einzigen Start über 50 m Brust wurde Günter Uhlich (AK 60) in 0:41,48 Min. Dritter.

Bei den Staffelwettbewerben erzielte die Gladbecker 4x50 m Lagenstaffel mit Thomas Spickenbaum, Iris Kipar-Wirgs, Bernd Bienek und Gabriele König in 2:25,46 Min. hinter Düsseldorf einen ordentlichen zweiten Platz.

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse der Stadthalle kommen. Es werden auch Bank- und Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten

montags – freitags	11 – 13 Uhr
und zusätzlich	
dienstags	17 – 19 Uhr
donnerstags	15 – 18 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Internet: www.gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

Masters belegen nach Kraftakt noch Platz sechs



Das Masters-Team schnitt wieder erfolgreich ab.

Foto: privat

Bei der Endausscheidung um den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister Masters“ in Gelsenkirchen kämpften sich die Schwimmer des SV 13 mit einer gewaltigen Leistungssteigerung noch um einen Platz nach vorn und belegen nun in der Deutschen Rangliste einen ausgezeichneten 6. Platz. Trotz der hervorragenden Punktzahl von 20.457 nach den 18.392 aus dem Vorentscheid konnten sich die Gladbecker, nachdem sie sich lange auf Platz 4

hielten, nicht bis auf einen insgeheim erhofften Podestplatz vorkämpfen. Zu stark legten auch die direkten Konkurrenten zu und verbesserten ihre Vorkampfergebnisse zum Teil deutlich. In der bundesweiten Vorausscheidung wäre Gladbeck mit diesem Ergebnis hinter der Startgemeinschaft Neukölln Berlin noch auf einen 2. Platz gekommen. Diese Mannschaft holte sich nun auch mit 22.276 Punkten den Titel vor dem Berliner TSC und der SG

München. Auf Platz 4 und 5 folgten mit der SG Ruhr (20819 P.) und der SG Dortmund (20741 P.) bereits in direkter Schlagweite der Gladbecker zwei große Startgemeinschaften aus NRW. Das gute Abschneiden und ein erstarktes Selbstbewusstsein beflügelte die Mannschaft bereits zu Spekulationen für das nächste Jahr.

Als Punktegarant allererster Güte erwies sich wieder einmal Helmut Richter (AK 75). Über 100 m Rücken löschte er mit seiner Zeit von 1:23,39 Min. den 17 Jahre alten Europarekord des Briten Geurnsey und verbesserte diesen um ganze 3 Sekunden. Diese Leistung wurde mit 1250 Punkten bewertet, wobei 1000 Punkte jeweils den aktuellen Deutschen Altersklassenrekord markieren. Zwei weitere Highlights lieferte er über 50 m Schmetterling (0:35,91 Min., 1100 Punkte) und 50 m Rücken (0:38,35 Min., 1101 Punkte) ab. Gegenüber dem Vorkampf einen deutlichen Aufwärtstrend zeigte auch wieder Peter Kauch (AK 55). Mit seinen maximal 3 erlaubten Starts kam er jeweils über 900 Punkte und war damit ebenfalls eine tragende Säule der Mannschaft. Über 200 m Freistil schwamm er 2:16,30 Min. (928 P.) 400 m Freistil 4:56,83 Min. (922 P.) und über 200 m Brust in 2:45,37 Min. (950 P.).

Starker Punktelielerant

Die 900er Marke übersprang auch Michael Müntjes (AK50) mit seiner Leistung von 1:06,46 Min. über 100 m Lagen (955 P.) Die 100 m Schmetter-

ling beendete er in 1:06,19 Min. (840 P.) und die 100 m Brust in 1:13,09 Min. (861 P.). Als starker Punktelielerant empfahl sich auch Frank Gomoll (AK 50) mit seinen Ergebnissen. Über 200 m Schmetterling erreichte er mit der Zeit von 2:28,62 Min. starke 895 Punkte und über 200 m Freistil in 2:12,33 Min. 839 P., über 400 m Freistil in 4:40,44 Min. 805 P.. Hervorragende Leistungen erbrachte Dieter Späker (AK 45), der über die Lagenstrecken an den Start ging. Über 400 m holte er in 5:15,13 Min. 881 P. und über 200 m Lagen in 2:26,62 Min. 808 P. Auch Mark Siebert (AK 45) steuerte auf den Bruststrecken ordentlich zum Punktergebnis bei und schwamm über 100 m Brust 1:12,20 Min. (806 P.) und 50 m Brust 0:33,45 Min. (771 P.).

Bei den Damen konnte Katrin Kristan (AK 20) ihre Vorkampfergebnisse deutlich steigern und schwamm über 50 m Freistil in 0:27,56 Min. 847 Punkte nach Hause. Über 100 m Freistil waren es in 1:02,51 Min. 793 P. Dreimal ran musste Sarah Rentmeister (AK 25). Sie holte ihr bestes Ergebnis über 800 m Freistil in 10:15,77 Min. (737 P.). Die 100 m Freistil beendete sie nach 1:05,18 Min. (718 P.) und die 100 m Schmetterling in 1:12,90 Min. (675 P.). Außerdem trugen zum dem außerordentlich starken Mannschaftsergebnis bei: Gabriele König (AK60) 200 m Rücken, Sarah Becker (AK 25) 100 m Rücken, und Herbert Bloch (AK 60) 200 m Lagen.

SV-13-Masters waren die besten Gäste



Das Masters-Team des SV 13 überzeugte mit starken Leistungen.

Foto: privat

Auch in diesem Jahr reiste wieder eine Delegation des SV 13 nach Wilhelmshaven, wo bereits zum 25. Mal das internationale Mastersschwimmfest „Rüstringer Friese“ ausgetragen wurde. Und wie auch in den Vorjahren holte sich das nur 8 Köpfe zählende Team wieder den Pokal für die beste Gastmannschaft.

Starken Anteil daran hatte Bernd Bienenek, der in der Altersklasse 45 an den Start ging und seine Rennen sechsmal als Sieger beendete. Seine höchsten Punktzahlen bekam er über die Bruststrecken mit folgenden Zeiten: 50 m - 0:33,62 Min., 100 m - 1:17,97 Min. und 200 m - 2:48,78 Min.. Mit 3 ersten Plätzen konnte auch Thomas Spickenbaum (AK 50) ordentlich punkten. Er

gewann die 200 m Freistil (2:26,88 Min.), 200 m Rücken (2:54,93 Min.) und die 100 m Lagen (1:18,78 Min.). Auch Neuzugang Meike Rackebrandt (AK 40) wusste zu überzeugen und gewann ihre Läufe über 200 m Freistil (2:37,84 Min.) und 100 m Rücken (1:25,33 Min.).

Drei erste Plätze gingen auf das Konto von Matthias Uhlich (AK 30). Neben den 50 m Freistil und den 50 m Schmetterling gewann er auch die 50 m Rücken und holte sich hier mit der Zeit von 0:29,92 Min. seine höchste Punktzahl. Günter Uhlich ging in der AK 60 sechsmal an den Start und blieb dabei über 200 m Freistil (2:38,98 Min.) und 200 m Brust (3:22,36 Min.) ungeschlagen. In der gleichen

**WIR SUCHEN
HELFER
FÜR DEN ELE-TRIATHLON
04/06/2015**

**AN ALLE VEREINSMITGLIEDER DES SV13!
WIR SUCHEN ZUSÄTZLICHE
HELPER FÜR DEN ELE-TRIATHLON 2015**

**MELD
DICH!**



**mail: m.lobert@sv13.de
phone: 0177 538 4575**

Ludwig Lorenz präsentiert sich in guter Form

Bei den internationalen Holländischen Masters-Meisterschaften auf der Kurzbahn in Heerenveen schnitt Ludwig Lorenz (AK 65) vom SV Gladbeck 13 sehr erfolgreich ab. Lorenz siegte über 200 m Rücken in 3:25,84 Min. und holte sich noch über 100 m Rücken in 1:38,73 Min. und über 200 m Freistil in 3:08,72 Min. 2 Vizemeisterschaften. 3 Dritte über 400 m Freistil in 6:37,64 Min., 800 m Freistil in 13:21,63 Min. und über 1500 m Freistil in 25:19,78 Min. Plätze rundeten seinen Erfolg ab.

Auch beim internationalen Schwimmfest in Luxemburg nahm Lorenz erfolgreich teil.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

Strecke:	Zeit:	Platz:
100 m Rücken	1:40,87 Min.	1.
200 m Rücken	3:29,74 Min.	1.
200 m Freistil	3:18,28 Min.	1.
400 m Freistil	6:51,91 Min.	1.
800 m Freistil	13:50,98 Min.	1.
1500 m Freistil	25:52,26 Min.	1.

Alle Ergebnisse auf einen Blick:

Strecke:	Zeit:	Platz:
200 m Rücken	3:25,84 Min.	1.
100 m Rücken	1:38,37 Min.	2.
200 m Freistil	3:08,72 Min.	2.
400 m Freistil	6:37,64 Min.	3.
800 m Freistil	13:21,63 Min.	3.
1500 m Freistil	25:19,78 Min.	3.

Rechtsanwälte

Rüdiger Behrendt

Michael Kempa-Hohenhinnebusch

in Bürogemeinschaft

Schwechater Straße 38 · 45966 Gladbeck
Tel. (02043) 42298 · Fax. (02043) 478200
E-Mail: b-k@kanzlei-r-behrendt.de



*Hier trainieren alle mit Erfolg.
Aber ohne Konkurrenzkampf.*

Jetzt testen!

**Mit Ihrem gratis
Schnuppertraining!**

Mrs.Sporty Gladbeck
Rentforterstr. 52
45964 Gladbeck
Tel.: 02043 3785590
www.mrssporty.de

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

„Rookie-Projekt“ der Triathleten richtet sich an „normale Bürger“

„Hoffentlich wird unser Angebot nicht falsch gedeutet“, spricht Mario Lobert, Vorsitzender der SV13-Triathleten, seine Bedenken aus, als Udo Fischer, Rookieprojektleiter, ihn mit der Idee ansprach, aus „normalen Bürgern“ Triathleten zu machen.

Höchstleistungen werden nicht erwartet „Dahin werden wir nicht trainieren können und wollen“, sieht Udo Fischer klar seinen Plan. „Triathlon ist, wenn richtig betrieben, eine der gesündesten Sportarten. Vielseitig, ausdauernd, eigentlich leicht zu erlernen und naturverbunden kommt diese olympische Disziplin daher und nimmt einen gefangen, wenn man sich auf sie einlässt.“

Höhepunkt wird der ELE-Triathlon sein, an dem die „Rookies“ spätestens ihr Debüt geben werden. Damit die Triathlon-Anfänger auch im Wasser genügend trainieren können, bekommen Sie den Eintritt in die Traglufthalle/ ins Freibad bis zum ELE-Triathlon am 04.06.2015 frei. Dieses komplette Angebot kostet 130 Euro pro Teilnehmer. Interessenten melden sich per Mail unter rookieprojekt@sv13.de an. Dort erhält er auch weitere Auskünfte zu dem SV-13-Angebot.

SCHLOSSEREI MÜLLER

**Bauschlosserei · Reparaturen · Stahlbau · Blecharbeiten
Kunstschmiede · Netzwerktechnik · Kabelverlegung**

Europastraße 46c · 45968 Gladbeck

☎ 0 20 43 / 9 34 98 89

schlossereigladbeck@yahoo.de · www.schlosserei-gladbeck.de



Frank Wiedenhöfer hat die WM-Quali sicher

Kleines Hawaii wartet auf Frank Wiedenhöfer, der sich für die Weltmeisterschaften über die Mitteldistanz der Triathleten (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21,1 km Laufen) auf Rügen für 2015 in seiner Altersklasse qualifizierte. „Erstmalig werde ich daran teilnehmen“, freut sich Wiedenhöfer, der schon zweimal die Qualifikation in den letzten Jahren erreicht hatte, aber nicht den Sprung über den „großen Teich“ machen wollte: „Kostenfrage. Triathlon bedeutet mir sehr viel, aber nicht alles.“ Im nächsten Jahr findet die WM über die Mitteldistanz erstmals in Europa statt. Genauer gesagt in Zell am See/Österreich. Fast im Schatten des Großglockners will der SV13er Triathlet ein möglichst gutes Ergebnis erzielen. Welchen Platz er sich ausrechnet? „Keine Ahnung, ich kenne meine Konkurrenz ja kaum. Aber die europäische Altersspitze wird dort antreten und die ist sehr gut.“

Um an Weltmeisterschaften des Veranstalters „Ironman“ teilnehmen zu können, müssen im Rahmen von Qualifikationsrennen gute Platzierungen erreicht werden, um dann eine Startberechtigung zu bekommen. In Deutschland gibt es einige davon, so z.B. in Wiesbaden (gleichzeitig die Europameisterschaften von „Ironman“ über die Mitteldistanz), im Kraichgau oder auf Rügen. An letzterem Rennen nahm Wiedenhöfer mit Erfolg teil und bekam einen der „Slots“, der ihn be-

rechtigt, nun an den Weltmeisterschaften teilzunehmen. Ist es schwer sich zu qualifizieren? „Man muss schon verdammt schnell sein um eine vordere Platzierung zu erreichen. Die Leistungsdichte in den Altersklassen 40-50 ist verdammt gut. Das größte Problem auf Rügen war: ankommen. Durch das Unwetter wurde es so gefährlich, dass das Schwimmen in der Ostsee abgesagt wurde und stattdessen vor dem Radfahren auch gelaufen wurde“, klärt der Feuerwehrmann auf. Allerdings waren die Bedingungen auf dem Rad ebenfalls kritisch, da der Wind bei Stärke 6-7 stark böig war und bei den hohen Geschwindigkeiten der Athleten und dem starken Regen durchaus Gefährdungspotenzial besaß.

„Ich brauchte einen Platz besser als 6 und erreichte den vierten. Da habe ich schnell die 300 Euro WM-Gebühr bezahlt und mir den Platz für nächstes Jahr im August gesichert.“ Was wird im nächsten Jahr in Zell am See anders sein? „Die Strecke wird bergiger, das macht aber nichts, da ich nicht zu den schweren Athleten zähle und mir die schweren, bergigen Radstrecken besser liegen. Hierfür werde ich einige Trainingseinheiten im Sauerland oder der Eifel im Sommer nächsten Jahres einlegen. Bis dahin gibt es im Frühjahr noch ein Trainingslager auf Mallorca und zwei Wettkämpfe über die Mitteldistanz als Vorbereitung auf das WM

Rennen“, gibt Wiedenhöfer Einblick in seine Trainingsstrategie. „Das Schwimmen und Laufen wird nicht anderes sein als bei anderen Mitteldistanzen, aber ich werde mich für den Saisonhöhepunkt so vorbereiten, dass ich an diesem Tag meine beste Leistung bringe.“

Dem Hauptbrandmeister kommen seine Schichtdienste da entgegen. „Gerade in der Winterzeit kann ich im hellen fahren, das hilft schon.“ Mit ca. 8.000 km Trainingsvolumen auf dem Rad, 1.500 km in den Laufschuhen und 400 km im Wasser rechnet er, um eine optimale Vorbereitung zu erzielen. „Hoffentlich gibt es keine Wehwehchen oder Verletzungen, die mich zurückwerfen könnten“, gibt der fast 49-jährige zu bedenken. Wie schafft er es, sich bei Wind und Wetter in die Laufschuhe oder aufs Rad zu begeben, gerade jetzt, wenn die kalten Temperaturen sich mit dem Regen verbinden? „Einfach machen. Nicht darüber nachdenken. Nach einer Trainingseinheit geht es mir dafür umso besser. Schon ein tolles Gefühl, seinen eigenen Schweinehund überwunden zu haben.“



Hat sich viel vorgenommen: Frank Wiedenhöfer

Potrebitsch kommt in Spanien auf's Podium

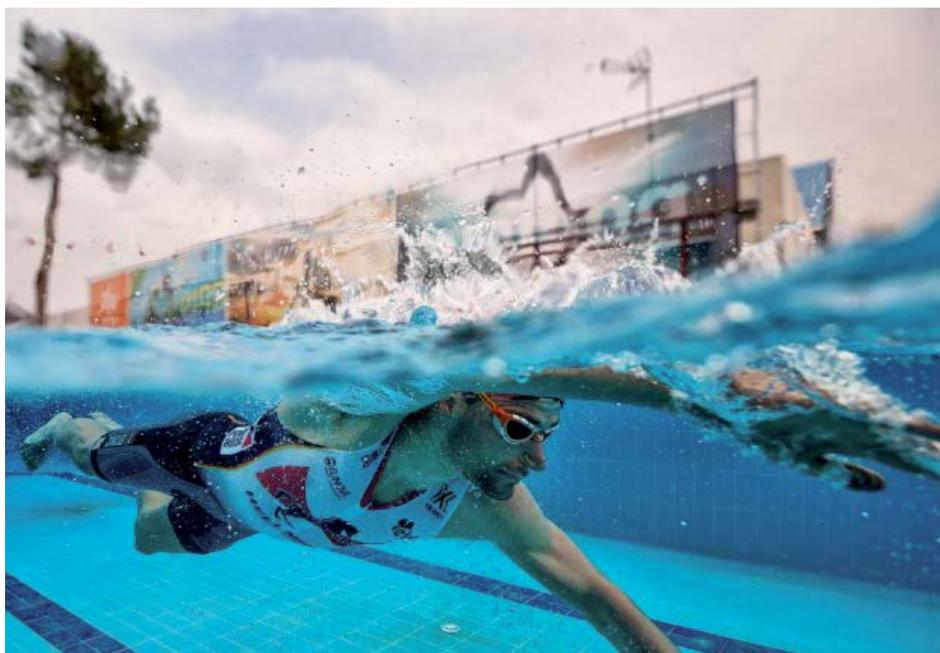


Georg Potrebtsch, SV-13-Profi-Triathlet, der für das Power-Horse-Team startet, kann es noch. Nach einigen „schwierigen Rennen“ belegte der Gladbecker im sonnigen Valencia nach 226 km zu Wasser, auf dem Rad und in den Laufschuhen den dritten Platz beim ICAN Valencia.

Das „Sch....“-Wort vermied Georg Potrebtsch, als er vor dem ICAN Valencia von seinem vorletzten Auftritt bei der Challenge Almere/Niederlanden (Europameisterschaften). Großartige Ausreden gab es auch nicht. „Die Strecke war prima. Ich feierte dort meine ersten, schönsten und größten Erfolge, es war eine Super Stimmung. Es lag an mir.“ In den Jahren zuvor war in

Almere immer ein Podestplatz drin und dann, „wieder vorzeitig ausgeschieden. Es stinkt mir.“ Nun wollte sich der Gladbecker nicht mit einer „DNF“ (nicht ins Ziel gekommen) 2014 von der Bildfläche verabschieden und nahm die Gelegenheit nach einem guten zweiwöchigen Trainingscamp auf Mallorca und einer ausgeprägten Ruhensphase gerne wahr, in Valencia über die Ironman-Distanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21,1 km Laufen) zu starten.

„Ich fühle mich recht gut und ich bin fit“, sah sich der SV13er wie üblich optimistisch und leistungsfähig. Doch dieses Mal folgte eine insgesamt tolle Leistung. Mit drei Sekunden auf den Führenden kam Potrebtsch nach



knapp 4 km aus dem Wasser, stieg auf sein Rad und baute sofort einen komfortablen Vorsprung auf der flachen aber windigen Strecke aus. „Keine Chance den Lutschern bieten“, war seine Devise, denn er wusste, dass er in seiner schwächeren Disziplin, dem Marathon, nicht gegenhalten könnte. Zu stark wäre dort die deutsche und spanische Konkurrenz. Teilweise wuchs sein Vorsprung auf 12 Minuten auf den Topläufer Peter Seidel aus Nordhausen und Ivan Tejero an. Auf der Laufstrecke wuchs der Vorsprung auf der ersten Runde für Potrebitch noch auf 14 Minuten an. Doch das „Gespann“ Seidel/Tejero (sie bestritten das Rennen ab der dritten Radrunde fast gemeinsam) holte immer

weiter auf und kassierten die vor ihnen liegenden Läufer ein.

Bis zur vorletzten Laufrunde konnte „Little Georg“, wie der 1,94 Meter Hüner auch gerne genannt wird, seinen Vorsprung tapfer verteidigen, bevor er Seidel und Tejero auf der letzten Runde entkräftet den Vortritt lassen musste. Nicht nur eine Langdistanz beendet, sondern Bronze gewonnen. Potrebitch kennt wohl nur „alles oder nichts“. Die Zeiten zeugen von einem Triathlon (Seidel 08:33:29 Stunden, Tejero 08:39:03, Potrebitch 08:40:07 Stunden), bei dem der Marathon das schwierigste Teilstück war. Kein Wunder, bei Temperaturen von über 30 Grad.

Müller wird beim „Silvester auf´m Pütt“ Erster

In vier Städten starteten einige Triathleten des SV 13 zum Jahresschluss mit guten Ergebnissen. Besonders erfolgreich waren Achim Müller in Essen, Frank Wiedenhöfer, Björn Bergmann und Annika Marquardt in Recklinghausen, die jeweils erste Plätze belegten. Abends auf der Jahreswechsellparty war die Triathlonabteilung des SV Gladbeck 13 schon stolz, dass sich viele Mitglieder des Schwimmvereins unter den Leichtathleten behaupten konnten. Alle Triathleten sind mit den erreichten Zeiten zufrieden und schauen zuversichtlich in eine gute Saison 2015.

Essen Zollverein „Sylvester auf´m Pütt“

Hier starteten drei Vereinsmitglieder vom SV 13. Der zur Senioren Mannschaft gehörende Achim Müller siegte mit der beachtlichen Zeit von 38:53 Min. über die 10-km-Strecke in der AK 40. Bei Regen und Kälte belegte Semy Harrathi einen 5. Platz in der AK 30 (41:27 Min). Der 9. Rang ging an Andreas Adamski in der AK 40 in 43:08 Min.

Recklinghausen-Hohenhorst

Die Mitglieder der Triathlon-Masters-Mannschaften (älter als 45 Jahre) des SV 13 starteten beim 5 km Lauf in RE. Es war von vorneherein klar, dass hier nicht groß taktiert werden konnte. Es ging eine kleine Vereinsmeisterschaft an den Start. Unter dem Strich sprangen drei Altersklassen-Siege beim letzten Rennen des Jahres heraus. Schnellster Gladbecker war Frank Wiedenhöfer in 18:47 Minuten, was ihm den Sieg in der AK 45 einbrachte und

den beachtlichen 7. Platz in der Gesamtwertung. Guiseppa Zuddas belegte den zweiten Platz in der AK 45 in 19:22 Min. gefolgt von Peter Bockholt in 19:49 Min.. Somit belegten die drei Gladbecker das Podest in der AK 45. Ihnen folgte Björn Bergmann in 19:03 Min., was ebenfalls ein Sieg in der AK 50 und den 11. Platz in der Gesamtwertung bedeutete. Den dritten AK-Sieg holte sich Anika Marquardt in der AK 35 in 28:42. Mit knapp über 300 Teilnehmern war der Lauf bei guten äußeren Bedingungen gut besetzt.

Silvesterlauf Neuss

Recht eng ging es im Startbereich des Neusser Silvesterlaufes zu. Da Georg Potrebtsch zu den „gesetzten“ Läufern gehörte und gleich vom Start weg vorne mitlief, brauchte er sich dem Gedränge auf dem Rheindamm nicht aussetzen. Ins Ziel kam der Profi-Triathlet der unter SV-13-Fahne mit 37:05 Minuten hinter den Spezialisten aus der Leichtathletik. „Ein schöner Trainingslauf passend zum Jahresende“, kommentierte er seinen Lauf.

Werl-Soest

(größter Silvesterlauf Deutschlands)

Unter 2.647 männlichen Teilnehmern gelang Julian Roling (Hauptklasse) eine persönliche Bestzeit auf der hügeligen B1 von Werl nach Soest (15 km) in 1:03:38 Stunden (38. Platz in der AK).

Fixe Frauen am Halterner Stausee



Die erfolgreichen Seniorinnen: von links Rita Schulz- Petra Marx, Petra Gevers-Lohkamp, Britta Falkenstein, Sabine Schön und Dani Kruse.

Foto: privat

Bei sonnigen 4 Grad und herrlichem Blick auf den See zeigten beim Halterner-See-Lauf die Triathletinnen des SV13, dass sie sich in guter Frühform befinden. „Ein rundum gelungener Trainingswettkampf für alle“, bezeichnete Dani Kruse das Abschneiden der Damen. Immerhin sprang in der Mannschaftswertung ein erster und ein dritter Platz heraus.

So erreichten gerade die Seniorinnen des SV 13 mit Top-Zeiten erstklassige

Platzierungen, mit denen sie den Mannschaftserfolg perfekt machten. Allen voran Sabine Schön, die mit einer Zeit von 41:56 Minuten den vierten Platz in der Gesamtwertung und den zweiten Platz in ihrer Altersklasse (AK 40) gewann. Verhältnismäßig dicht gefolgt von Petra Gevers-Lohkamp, die mit 43:25 Minuten ebenfalls nicht lange der Wintersonne ausgesetzt war und den sechsten Platz in der Gesamtwertung (2. Platz AK45)

erreichte. Die in der AK 35 startende Daniela Kruse gewann ihre AK 35 mit einer Zeit 46:53 Minuten, Rita Schulz wurde in der AK 55 mit beachtlichen 49:37 Minuten dritte. Die wohl stärkste besetzte Altersklasse waren wohl die Damen jenseits der 45. Selbst eine gute Zeit von 44:48 Minuten reichten Britta Falkenstein nicht, in dieser AK auf das Treppchen zu laufen. Der fünfte Platz stand im Ziel zu Buche. Petra Marx komplettierte das rundum gute Damenergebnis mit einer 47:50 Minuten und einem siebten Rang in der AK45.

Auch SV-13-Männer waren am Start. Hier war der Begriff Trainingslauf passender. So lief Frank Wiedenhöfer mit einem Vier-Minuten-Schnitt auf Platz 12 in seiner AK ein, Peter Bockolt folgte auf Platz 14 mit einer Zeit von 40:40 Minuten.

Kruse: „Der Lauf war richtig gut, die Duschen danach schön heiß und in der Cafeteria gab es super leckeren Kaffee und Kuchen und für unsere beiden Podiums-Mannschaften zwei Flaschen Sekt, die wir bei Gelegenheit köpfen werden.“

Name	Platz	AK	Zeit in Minuten	Gesamt
Frank Wiedenhöfer	12.	M45	39:54	
Peter Bockolt	15.	M45	40:40	
Jörg Brennenstuhl	44.	M45	47:57	
Sabine Schön	2.	W40	41:56	4. Platz
Petra Gevers-Lohkamp	2.	W45	43:25	6. Platz
Britta Falkenstein	5.	W45	44:48	10. Platz
Daniela Kruse	1.	W35	46:53	
Petra Marx	7.	W45	47:50	
Rita Schulz	3.	W55	49:37	

Fliesen Rink

Innenkampsweg 10b
45891 Gelsenkirchen
Tel. 02 09 / 78 55 32
E-Mail: fliesen-rink@gelsennet.de



FLIESEN



PLATTEN



MOSAIKE

Brandverletzte Kinder profitieren vom Heiligabend-Morgenlauf



Die Heiligabend-Morgenläufer in Witttringen.

Foto: privat

Zum elften Mal fand der Heiligabend-Morgenlauf, eine Initiative des SV13-Triathleten Frank Wiedenhöfer, statt. Ca. 50 Vereinskameraden und Freunde nahmen an dem Spendenlauf über die 21,1 und 11 km langen Strecken teil, um für den Verein „Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.“ einen Erlös in Höhe von stolzen 580 Euro einzuspielen.

„Ein Trainingslauf war es jetzt nicht. Es liegt immer etwas Weihnachtliches in der Luft, wenn wir laufen und uns nachher zum heißen Apfeltee und Gebäck treffen“, spürt Frank Wiedenhöfer die Stimmung. „Inzwischen ein

besonderes und schönes Ritual, Heiligabend zu laufen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun“, meint Mario Lobert, ein Teilnehmer, zu der Spendenaktion. Der Erhalt der Fitness spielte dabei eine untergeordnete Rolle. Alle Leistungs- und Altersklassen waren an dem „Start“. Es ging ja auch nicht darum, besonders schnell zu sein, sondern mitzumachen. So nahmen neben den Cracks wie Frank Wiedenhöfer und Sabine Schön auch viele Breitensportler die willkommene Gelegenheit wahr, im moderaten Sechs-Minuten-Tempo (pro Kilometer) – gerne auch langsamer – auf Vorrat Speck für die Feiertage abzubauen. Guiseppe

Zuddas, ein weiterer Teilnehmer und stellv. Abteilungsleiter der SV13-Triathleten: „Ich habe die Gelegenheit mit vielen genutzt einfach zu reden. Es kannten sich ja nicht alle und es war eine interessante laufende Gesprächsrunde.“

Frank Wiedenhöfer der dieses Spenden-event mit seinen Helfern zum elften Mal durchführte, zeigte sich von der Teilnahme begeistert. „580 Euro muss man erst einmal zusammen bekommen. Mit dem Geld können wieder einige schwerbrandverletzte Kinder mehr ein wenig glücklicher gemacht

werden.“ Inzwischen ist die Veranstaltung auf ca. 50 Läufern und einigen „Fans“ angewachsen. Daher war es in diesem Jahr notwendig, die Örtlichkeit zu wechseln: „Unsere Wohnung, die bisher erhalten musste, war nun an Kapazitätsgrenzen gelangt. Umzug war nötig“, erklärt der Feuerwehrmann Wiedenhöfer den Ortswechsel.

Das „Startgeld“ betrug übrigens einen halben Euro für jeden gelaufenen Kilometer. Darin waren Verpflegungsmöglichkeiten während und nach dem Lauf inklusive.



Stadt Gladbeck
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Kultur in Gladbeck
THEATERABOS
2015/2016

ABO K – KOMÖDIEN RING

Donnerstag, 10. September 2015, 20 Uhr

NICHT GANZ DREI TAGE -

eine vorübergehende Komödie von Fritz Eckenga

Freitag, 23. Oktober 2015, 20 Uhr

PATRICK 1,5 - der schwedische Kinohit des Jahres 2008

Donnerstag, 14. Januar 2016, 20 Uhr

DOCH LIEBER SINGLE ?! – musikalischer Theaterabend über die Ehe

Freitag, 15. April 2016, 20 Uhr

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL – satirische Komödie um 3 Frauen ehemaliger Diktatoren

Mittwoch, 08. Juni 2016, 20 Uhr

THEKENTRATSCH – „Immer auf den letzten Drücker“

2 starke Mädels überzeugen mit Charme und „Schnauze“

**Nach Wahl:
Plus1-Veranstaltung**

Mathias-Jakobs-Stadthalle – Friedrichstraße 53 – 45964 Gladbeck
Info- und Kartentelefon: 02043/99-2682
Kassenzeiten: mo – fr 11 bis 13 Uhr, di 17 bis 19 Uhr, do 15 bis 18 Uhr

Wir gratulieren!

„Runde“ Geburtstage feiern:

80 Jahre

10.02.1935 Herbert Purrnhagen
20.03.1935 Kurt Merkel
26.04.1935 Elisabeth Gerbig

75 Jahre

10.11.1939 Helmut Richter
11.11.1939 Anneliese Wiese
04.12.1939 Elmar Meiners
17.01.1940 Margarete Winkelmann
12.02.1940 Herbert Piepel
16.02.1940 Gudrun Luggenhölscher
29.04.1940 Gerd Blum

70 Jahre

28.01.1945 Mechtild Lohmann
01.02.1945 Peter Große-Kreul
28.02.1945 Achim Lange
10.03.1945 Axel Stöhr
24.03.1945 Theodor Nölkes
03.04.1945 Dr. Wolfgang Schneider

60 Jahre

10.11.1939 Claudia Lehnert
29.01.1955 Josef Wachtmeister
05.03.1955 Franz Bisiada
29.03.1955 Dr. Michael Schlagheck
01.04.1955 Peter Janko
08.04.1955 Irene Ketteler

50 Jahre

15.12.1964 Petra Konzels
01.02.1965 Kirsten Knipper
18.02.1965 Thomas Grigs
26.02.1965 Heike Rudnick
28.03.1965 Rainer Machowiak
01.04.1965 Christoph Uhländer

Termine – Termine – Termine 2015 + 2016

31. 3. - 11. 4. 2015	Trainingslager Wettkampfmanschaften Schwimmen in Zypern
4. 4. 2015	Abbau der Traglufthalle (Karsamstag)
20. 4. 2015	Jahreshauptversammlung
2. – 6. 6. 2015	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften
4. 6. 2015	ELE - Triathlon
16. 8. 2015	Sommerfest
5. - 11. 10.2015	Aufbau Traglufthalle
28. 11. 2015	Herbstfest
29. 11. 2015	Kindernikolausfest
18./19. 1. 2016	Pflichtzeiten(Pflize)wettkampf (vor.)

Die Fachfirma für den temporären Hallenbau



Von der Luft getragen

Struckmeyer-Systembau
Am Hainebusch 17
32457 Port-Westfalica

Fon: 0049-571-51553
Fax: 0049-571-5800107
E-Mail: info@struckmeyer-systembau.de

www.struckmeyer-systembau.de

Tabelle gemischte Jugend U13

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	T-diff.	Pkt.	Pkt-Diff.
1	TV Vreden	12	9	1	2	64:27	+37	19:5	+14
2	SV Gladbeck 13	12	7	2	3	44:29	+15	16:8	+8
3	SC Coesfeld	12	7	0	5	35:27	+8	14:10	+4
4	WSG Vest	12	4	0	8	25:41	-16	8:16	-8
5	SV Gronau 1910	12	1	1	10	10:54	-44	3:21	-18

Tabelle gemischte Jugend U15 S

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	T-diff.	Pkt.	Pkt-Diff.
1	WSV Bocholt	4	3	1	0	15:8	+7	7:1	+6
2	WSG Vest	4	2	1	1	21:17	+4	5:3	+2
3	SV Gladbeck 13	4	0	0	4	12:23	-11	0:8	-8

Spielplan gemischte Jugend U15 S

Nr. Tag	Datum Zeit	Heim	Gast	Bad / Schiri (Änd. Schiri)	Ergeb.
1 So	22.02. 14:00	SV Gladbeck 13	WSG Vest	Traglufthalle / Freibad Gladbeck R. Schwarz	6 : 7
2 So	22.02. 14:30	SV Gladbeck 13	WSV Bocholt	Traglufthalle / Freibad Gladbeck R. Schwarz	1 : 4
5 So	01.03. 12:00	WSG Vest	SV Gladbeck 13	Hallenbad Herner Str.	9 : 3
6 So	01.03. 12:30	WSV Bocholt	SV Gladbeck 13	Hallenbad Herner Str.	3 : 2
7 Sa	30.05. 16:15	WSV Bocholt	SV Gladbeck 13	Hallenbad Fildeken	
9 Sa	30.05. 17:15	SV Gladbeck 13	WSG Vest		

Tabelle Männliche Jugend U19

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	T-diff.	Pkt.	Pkt-Diff.
1	WSV Bocholt	1	1	0	0	17:2	15	2:0	+2
2	SV Gladbeck 13	1	0	0	1	2:17	-15	0:2	-2

Spielplan Männliche Jugend U19

Nr. Tag	Datum Zeit	Heim	Gast	Bad / Schiri (Änd. Schiri)	Ergeb.
1 Di	10.03. 20:30	SV Gladbeck 13	WSV Bocholt	Traglufthalle / Freibad Gladbeck L. Möller (21.01.2015)	2 : 17
2 Sa	21.03. 16:15	WSV Bocholt	SV Gladbeck 13	Hallenbad Fildeken P. Leimbach (11.02.2015)	
3 Fr	29.05. 20:00	WSV Bocholt	SV Gladbeck 13	Hallenbad Fildeken R. Popp (11.02.2015)	
4 Mo	08.06. 19:30	SV Gladbeck 13	WSV Bocholt	Traglufthalle / Freibad Gladbeck L. Möller (11.02.2015)	

Tabelle Bezirksklasse Herren

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	T-diff.	Pkt.	Pkt-Diff.
1	WSF Mülheim 12	7	6	0	1	110:54	+56	12:2	+10
2	DJK Poseidon Duisburg III	7	6	0	1	99:60	+39	12:2	+10
3	SV Gladbeck 13	3	2	0	1	36:25	+11	4:2	+2
4	VfL Gladbeck II	4	2	0	2	43:45	-2	4:4	0
5	VfL Gladbeck I	6	2	0	4	44:82	-38	4:8	-4
6	WSG Oberhausen III	8	2	0	6	68:99	-31	4:12	-8
7	Duisburger SSC 09 / 20 II	7	1	0	6	54:89	-35	2:12	-10

Spielplan Bezirksklasse Herren

Nr. Tag	Datum Zeit	Heim	Gast	Bad / Schiri (Änd. Schiri)	Ergeb.
309 Do	11.12. 20:45	WSF Mülheim 12	SV Gladbeck 13	Südbad Mülheim J. Hobert	15 : 7
316 Di	27.01. 20:30	SV Gladbeck 13	Duisburger SSC 09 / 20 II	Traglufthalle / Freibad Gladbeck H. Rompf	11 : 8
322 Di	10.02. 20:30	SV Gladbeck 13	VfL Gladbeck I	Traglufthalle / Freibad Gladbeck M. Arntzen, A. Jürgens (FG)	18 : 2
332 So	08.03. 15:30	DJK Poseidon Duisburg III	SV Gladbeck 13	Hallenbad Neuenkamp M. Arntzen	
333 Sa	14.03. 17:30	WSG Oberhau- sen III	SV Gladbeck 13	Aquapark Oberhausen L. Tolle	
336 Mo	23.03. 20:30	VfL Gladbeck II	SV Gladbeck 13	Traglufthalle / Freibad Gladbeck R. Dillig	
345 Mo	11.05. 20:30	VfL Gladbeck I	SV Gladbeck 13	Traglufthalle / Freibad Gladbeck R. Dillig	
346 So	17.05. 13:30	Duisburger SSC 09 / 20 II	SV Gladbeck 13	Kombibad Homberg M. Arntzen	
347 Di	26.05. 20:30	SV Gladbeck 13	WSF Mülheim 12	Traglufthalle / Freibad Gladbeck H.-J. Depenbrock	
351 Di	09.06. 20:30	SV Gladbeck 13	DJK Poseidon Duisburg III	Traglufthalle / Freibad Gladbeck R. Blattau	
354 Di	16.06. 20:30	SV Gladbeck 13	VfL Gladbeck II	Traglufthalle / Freibad Gladbeck D. Baumgart	
356 Di	23.06. 20:30	SV Gladbeck 13	WSG Oberhau- sen III	Traglufthalle / Freibad Gladbeck C. Wiechers	

Ich habe einen Freund verloren

Als ich bei meiner Reha in Bad Berleburg vom Tod Lothar Sikorskis gehört habe, konnte ich es erst gar nicht glauben. Lothar??? Dieser Inbegriff an Vitalität, dieser coole Macher, der „Mister SV 13“ schlechthin, sollte nicht mehr unter uns weilen?

Ich habe nicht nur einen lieben Kollegen verloren, sondern auch einen echten Freund. Anfang der 70er Jahre, kurz nach meiner Versetzung in die RN-Redaktion Gladbeck, lernte ich ihn kennen und schätzen. Damals war er noch aktiver Schwimmer und zudem Mitarbeiter bei der WAZ, was recht intensive Kontakte nach sich zog. 1973 sorgte er mit vollem persönlichen Einsatz dazu, dass ich (nicht ganz nüchtern) Mitglied im SV 13 wurde. Seinen Sachverstand und seinen Einsatz für die Belange des Schwimmvereins lernte ich bei unzähligen Vorstandssitzungen kennen.

Wenig später fanden wir uns – damals noch mit Jupp Schubert – erstmals zu unserer feucht-fröhlichen Runde zusammen. Im Laufe der Jahre wechselte die Besetzung. Es kamen u. a. Mede Schwier, Jörg Dahlmann, Volker Thamm und Uli Lechtenberg hinzu, doch „losi“ und ich bildeten stets den „harten Kern“. Es wurde gegrillt, das eine oder andere Bierchen „gezischt“ und Musik von nicht unbedingt angesagten Bands wie Status Quo und Electric Light Orchestra in beachtlicher Lautstärke gehört. Von der „Vierbände“ der letzten Jahrzehnte sind nur Mede und ich übrig geblieben. Uli Lechtenberg erlag einer Krebserkrankung, und nun ist auch Lothar von uns gegangen.



In Erinnerung bleiben wird er mir als stets freundlicher, konsequent arbeitender, aber auch einem Scherzchen und den Freuden des Lebens nicht abgeneigter Mensch. Seine Verdienste um den Schwimmverein alle aufzuführen, würde ganze Bände füllen. Das mögen andere übernehmen.

Dass du nicht mehr unter uns weilst, ist schmerzlich und traurig. In unserer Erinnerung wirst du weiterleben, und eins ist ganz sicher: Dich, Lothar Sikorski, werden wir niemals vergessen.

Otto Holzer



Hans-Josef Justen

26. Oktober 1943 – 27. Februar 2015

Wir hatten uns auf einen schönen gemeinsamen Abend im Ratssaal unseres Rathauses anlässlich der traditionellen Feierstunde des Sports gefreut. Der Platz neben mir war für Hans-Josef Justen reserviert, der als herausragender Beobachter und Berichterstatter des Sportgeschehens und als aktiver Sportler aus der Gladbecker Sportszene nicht wegzudenken ist. Da überbrachte Bürgermeister Ulrich Roland die für alle Anwesenden überraschende und bestürzende Nachricht, Hans-Josef Justen sei verstorben. Es kennzeichnet die Bedeutung von Jupp Justen – wie er bei uns hieß – und die Wertschätzung, die ihm allseits entgegengebracht wurde, dass sich alle Anwesenden im Ratssaal spontan von ihren Plätzen erhoben und in einer Gedenkminute des Verstorbenen gedachten.

Jupp wurde 1957 im Alter von 13 Jahren Mitglied des SV 13 und blieb seinem Schwimmverein sein Leben lang treu. Bei aller überregionaler Bedeutung, die ihm im Laufe seines beruflichen Erfolges zuteil wurde, vergaß er nie seine Wurzeln in Gladbeck und seine Verbundenheit zum SV 13. Hier wurde er alsbald Mitglied der Wettkampfmansschaft, nahm regelmäßig

am Schwimmtraining unter der Leitung von Walter Kruschinski noch im alten Hallenbad teil und war erfolgreicher Brustschwimmer. Nach Beendigung seiner aktiven Zeit engagierte er sich, solange ihm dies sein Beruf noch erlaubte, im Vorstand seines SV 13 und arbeitete seinen Neigungen und außerordentlichen Fähigkeiten entsprechend als -wie es damals hieß- Werbe- und Pressewart. Seine ersten journalistischen Spuren verdiente sich Jupp Justen neben seiner zielstrebig verfolgten schulischen Weiterbildung – zu seinen Lehrern gehörte unter anderen der 13-er Prof. Dr. Ewald Schmeken – als freier Mitarbeiter in der WAZ-Lokalredaktion an der Horster Straße in Gladbeck.

Nach seiner Zeit als Volontär bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung wurde er Redakteur in Essen und avancierte bereits mit 27 Jahren zum jüngsten Sportchef einer großen Tageszeitung, was er bis zu seiner Pensionierung mit 65 Jahren bei der WAZ in Essen blieb. Das machte auch uns stolz, denn er war und blieb einer von uns.

Seine Verbundenheit zum Gladbecker Sport und zum SV 13 hat Jupp durch stete Unterstützung von Aktivitäten des Stadtsportverbandes und der Vereine unter Beweis gestellt, ob als fachkundiger Experte in Diskussionsrunden um den Sport, als Moderator von Veranstaltungen oder als Berater und Hersteller von Kontakten zu Spitzensportlern. Unvergessen ist seine launige Moderation im Jahre 2013 bei unserem Festakt zum 100-jährigen Jubiläum des SV 13. Für sein Engagement um den Sport in Gladbeck wurde ihm 2009 die Sportplakette der Stadt Gladbeck in Gold verliehen. 1988 hatte er die NRW-Sportplakette erhalten. Zudem war er längst mit der Ehrennadel des SV 13 in Gold ausgezeichnet worden.

Wir verlieren einen Freund des SV 13 und werden ihn sehr vermissen.

Bernd Grewer

**„immer
machen,
was ich
will.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VRfuture - das mitwachsende Konto

- Girokonto mit Guthabenverzinsung*
- Flexible Ein- und Auszahlungsmöglichkeiten
- Ihr Kind lernt den eigenverantwortlichen Umgang mit Geld
- Jugendclub mit vielen Extras

* Girokonto für Schüler, Auszubildende und Studenten. Gebührenfrei bis zum 27. Lebensjahr.
Ab 1 € 0,15 % p.a., ab 10.000 € 0,10 % p.a. Stand: 18.03.2015

www.vb-ruhrmitte.de

**Volksbank
Ruhr Mitte**



MEHR BANK. MEHR BERATUNG.